

Montags den 27. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

2150. Greiffenstein den 20. Juli 1829. Da in dem am 15. d. M. an-
stehenden Termine zum öffentlichen Verkauf des dem Johann Gottlieb S. orgs zeit-
der gehörigen sub No. 4. in Bietlich belegenen, auf 8456 Rthlr. gerichtlich ge-
würdigten Vorwerks, das gethane Meistgeboth von 3925 Rth. noch nicht annehm-
bar befunden worden ist, so wird hiermit die im Wege der Execution veräußerte Sub-
hast

Subhastation des gebachten Vorwurfs auf Antrag eines Realgläubigers fortgesetzt, und ein anderweiter Pictationstermin auf den 10. August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige unter Zusicherung, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger an den Meistbierenden erfolgen wird, eingeladen werden.

Reichsgräflich Schöffgotsches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher.

2149. Greiffenstein den 13. Juli 1829. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt behufs der Erbtheilung die zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Baumert gehörige sub No. 189 in Rablchau belegene, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 7ten Juli c. auf 610 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Häuslerwohnung, und steht der peremptorische Bleichungstermin auf den 27sten August c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsammts-Kanzley hieselbst an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräflich Schöffgotsches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

2146. Breslau den 17. July 1829. Die dem Caspar Boitasky, Joseph Stimmet und Franz Hahn gehörigen, zu Steinitz bei Zobten am Berge gelegenen Ackerparzellen, jede bestehend aus 5 Morgen Acker, und 1 Morgen Wiesenland, und jede sortirt auf 164 Rthlr. 20 sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio 29. Septbr. d. J. in unserer Kanzley zu Groß-Zinzig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gräflich v. Königsdorffsches Gerichtsammt der Groß-Zinzer Güter.
Wanke.

2154. Schmiedeberg den 27. May 1829. Auf den Antrag der Handlung S. G. Wäber et Eydame soll das dem Johann Daniel Künzel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1829 auf 542 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 64. in Dittersbach nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25. August c. und den 29. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 3. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Hilfe zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation danielbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Befriedigung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadgericht,

1132. Goldberg den 30. Juny 1829. Zum öffentlichen nochwendblgen Verkauf des hieselbst sub No. 29. gelegenen, auf 498 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf den 2. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard im hiesigen Land- und Stadtgerichtslocale anberaumt, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Tage kann in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in unserer Registratur eingeesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1129. Neu markt den 21. Juny 1829. Die dem Kreischmer Johann Christoph Etter aus Schädewinkel zugehörigen, unter Jurisdiction des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts gelegenen Ackerstücke No. 75. von 2 Scheffel 15½ Mß. und No. 76 von 2 Schfl. 13½ Mß. Breslauer Maasß Ausfaat, von denen das erstere auf 165 Rthlr. 20 sgr. und das letztere auf 158 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den

28. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Moll hieselbst angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben, wo alsdann dem Meistbietenden der Zuschlag der feilgebotenen Ackerstücke mit Einwilligung der Realgläubiger erteilt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

1155. Schmetteberg den 8. July 1829. Die Carl Gottlieb Raspersche Großgärtnerstelle No. 14. zu Hartau städtisch, ortsgerichtlich auf 544 Rth. 13 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll wegen Insufficienz des Rasperschen Nachlasses in Termino unico et peremptorio den

24. Septbr. a. c. Vormittags 11 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meist- und Meistbietenden versteigert werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 6. Februar 1829. Auf den Antrag des Banquier Raphael Gabriel Prausnitz zu Liegnitz ist die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Kreise gelegenen Gutbes Belmsdorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1829. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 30774 Rthlr. 25 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angeetzten Bietungsterminen, am 30. Juny, am 29. September, besonders aber in dem letzten Termine, am 28. December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-, Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft der Justiz-Commissionärath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-

Cour.

Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände, eintreten, ohne Berücksichtigung der nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, erfolge. Als Kaufsbedingungen werden mit Vorbehalt späterer Bestimmungen vorläufig folgende bekannt gemacht: 1) das Gut wird, so wie es steht und liegt, mit allen Beständen, lebenden und todtten Inventariensstücken, jedoch lediglich nach dem Augenschein, mithin ohne alle Eviction verkauft; 2) zur Sicherheit des landschaftl. Interesses für die Zukunft wird es zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß der Käufer die drei jetzt mit dem Dominium nothwendig vereinigten Dauergüter entweder durch Umschreibung in Hypothekenbücher und Steuer-Kataster ganz mit dem Dominium vereinigen, oder wieder ganz als selbstständige Besitzungen davon trennen muß, im letztern Fall muß die darüber aufzunehmende gerichtliche Erklärung oder Verhandlung zur landschaftl. Prüfung, Genehmigung und Bestätigung eingereicht werden; 3) Käufer bezahlt auf Anrechnung des Kauf-Preises die sämmtlichen landschaftl. Vorschüsse und Zinsenreste baar und vor der Natural-Übergabe an die Landschaftscasse, diese betragen jetzt schon 3000 Rthl., und werden sich durch nothwendige Wasserbauten noch um ein bedeutendes erhöhen; 4) da auf dem Guthe 14,740 Rthl. Pfandbriefe haften, die jetzige Credit-Laxe des Ritterguths aber nur 26,617 Rthl. beträgt, so werden 1440 Rthl. landschaftl. Pfandbriefe gekündigt, diese muß Käufer gleichfalls auf Anrechnung des Kaufpreises (jedoch ohne Anrechnung irgend eines Agios) vor der Natural-Übergabe in Pfandbriefen an die landschaftl. Cassa einzahlen, worauf sie ohne Cession des locus im Hypothekenbuche gelöscht werden; 5) die übrigen 13,300 Rthl. Pfandbriefe übernimmt Käufer auf Anrechnung des Kaufpreises ad pari ohne Anrechnung irgend eines Agios, also nach dem Nennwerthe, und bleiben diese ungekündigt fern.r auf dem Guthe haften; 6) es folgt der Zuschlag unter der landschaftl. Laxe, so wird nach Abzug der 4,56 Rthl. 26 Sgr., welche als Subhastations-Laxe zutreten, nur auf die Hälfte d.s. Meistgeboths Credit gegeben. Alle darüber hinaus haftenden Pfandbriefe müssen abgelöst, vor der Natural-Übergabe eingezahlt, und ohne Cession des locus im Hypothekenbuche gelöscht werden; 7) Nutzen und Lasten gehen mit dem 1sten des nächsten Monats nach dem Tage der publicirten Adjudicatoria auf den künftigen Aequivalenten über. Alle post numerando zu zahlenden Löhne und Gehalte des laufenden Viertelsjahrs übernimmt Käufer zu zahlen; 8) die Natural-Übergabe erfolgt durch die Landschaft auf vorgängige Requisition des Ober-Landesgerichts; 9) wird der Sequester nicht unter der bisherigen Station belassen, so muß er für das laufende Vierteljahr, in welchem die Adjudicatoria publicirt worden, und für das nächstfolgende vollständig von dem Käufer entschädigt werden; 10) Alle Dienst- und Unterpacht-Contracte müssen bis zu deren Ablauf gehalten werden; 11) Alle Subhastations-, Kauf- und Traditions-Kosten mit Einschluß des Werthstempels trägt Käufer.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Nette

Reiße den 19ten Januar 1829. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreise belegenen Rittergutes Buchswinkel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen desselben, drei Termine, nämlich auf

den 22sten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr
den 28sten August d. J. Vormittags 9 Uhr
den 27sten November d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rarger anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, in dem angesetzten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Diehungstermine entweder in Person, oder durch zulässige, mit gerichtlicher Specialvollmacht vorschriftsmäßig versehenen Stellvertreter im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichtes zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, demnachst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die während der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Prozeß-Registratur einzusehende landshafliche Taxe bestimmt übrigens den Werth dieses Gutes auf 16,583 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf.

Königl. Preuss. Fürstenthum Reisse.

1839. Schönau den 23sten Jnuj 1829. Von dem unterschriebenen Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Bäckermeister Sigismund Eschentscher gehörigen, in hiesiger Stadt belegenen Realitäten: 1) das auf der Goldberger Straße sub Pro. 105. gelegene Wohnhaus nebst Hintergebäude und Gärtel, abgeschätzt nach dem Material- und Grundwerthe auf 468 Rthl., nach dem Ertrage aber auf 480 Rthl.; 2) ein Obst- und Grasgarten, dem Wohnhaus gegenüber, abgeschätzt nach dem Grundwerthe und Ertrage auf 77 Rthl.; 3) einem Ober-Teichgarten, abgeschätzt nach dem Grundwerthe und Ertrage auf 110 Rthl., auf das Andringen eines Realgläubigers unter der Formlichkeit einer nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem angesetzten Termino unico et peremptorio licitationis, den 8. September a. c. in hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzliche Umstände es hinderlich machen sollten, diese Grundstücke an den Meistbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung des Realgläubigers zugeschlagen werden sollen. Die betreffende Taxe ist an hiesiger Gerichtsstätte affigirt und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1714. Reiße den 25. Mat 1829. Das nach der an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten und täglich einzusehenden Taxe auf 1365 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 276 zu Reiße, wird auf den Antrag zweier Gläubiger im Wege der Execution subhasta gestellt, und ist zum öffentlichen Verkauf desselben ein einziger und peremptorischer Diehungstermin auf

den 7. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beyer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Stunde im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, falls kein gesetzliches Hinderniß eine Ausnahme zuläßt, das bezeichnete Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

513. Rauden den 14. April 1829. Die zur Graf v. Wengerskischen Concursmasse gehörige, in dem Städtel Vilchowig Rybnicki Krells sub No. 38. aufgeführte Frethäuserstelle, ohne Grundstücke aus einem massiven Wohnhause und einem dergleichen Stalle und Schuppen bestehend, soll in den drei Vertheilungsterminen, am 23. Mai c. in der hiesigen Gerichtsamtkanzley, 6. July und 25. August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamtkanzley zu Vilchowig öffentlich meistbietend veräußert werden. Zu diesen Terminen werden daher Kaufsüchtige hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden von der den Concurs dirigenden Behörde ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Anderes bestimmen. Die subhasta gestellte Besizung ist im Jahre 1820. auf 156 Rthl. 13 Sgr. gewürdigt worden, und kann die diesfällige Taxe sowohl hier, als in Vilchowig eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Vilchowig.

1544. Hirschberg den 20. May 1829. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Waltersdorf a. B. soll das sub No. 44. zu Nieder-Langenan gelegene, auf 620 Rthl. abgeschätzte, dem Bauer Gottfried Reuschel zugehörige Bauergut, in Terminis den 30. Juny, den 4. August und den 26. September c. als dem letzten Vertheilungstermine öffentlich in der Gerichtsamt-Kanzley zu Waltersdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Hochreichs-Gräfl. v. Högosschen Herrschaft Waltersdorf a. B. Thomas.

Raumburg a. N. den 19. May 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die sub No. 150. belegene, auf 155 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlieb Rechenberg in Friedersdorf, ad instantiam einer Realgläubigerin und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 11. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Bestbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Friedersdorf.

Barthau den 12. Juny 1829. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Borthau subhastirt das zu Rieschütz sub No. — belegene, auf 150 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des Schuhmachers Gottlob Ringel, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 9. September Vormittags um 11 Uhr

in der hiesigen Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt.

Streckenbach, Justit.
1835.

1835. Wartenberg den 20. Juny 1829. Die zu Schoßendorf sub No. 9. belegene, dem Johann Mittmann gehörende Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 230 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7. September Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Schoßendorfer Gerichtsam.

1833. Pless den 2. May 1829. Die zu Swierzywiez sub No. 30. belegene Jacob Wolskysche, auf 70 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Häufterstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio, den 7. September c. Vormittags um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte veräußert werden. Es werden daher Kauflustige hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen spätestens in dem Vicitationstermine zu melden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Acquirenten der gedachten Stelle nicht weiter werden gehört werden.

Fürst, Anhalt Edlhen Plessches Justizamt.

Wiebmer.

Bönisch.

Weer.

1225. Trebnitz den 12ten May 1829. Das sub No. 22. des Hypothekens Buchs von Stroppen belegene, auf 70 Rthl. abgeschätzte Haus ist auf den Antrag der Sigismund Fendliche Erben freiwillig von uns subhastat gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 7ten September d. J.

an der Gerichtsstätte zu Stroppen vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Offizier Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in dem gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

916. Peiskretscham den 24. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des dem Rathmann Hudzik gehörigen, dieselbst sub No. 16. gelegenen massiven Hauses nebst dazu gehörigen Grundstücken, bestehend aus zwei Acker- und Wiesenstücken, deren erstere eine Ausfaat von 73 Schf. Preuß. Maaß haben, und welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zusammen auf

4850 Rthl. 25 Sgr.

abgeschätzt sind, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen, am 23. Juli 24. September, besonders aber in dem letzten peremptorischen

den 27. November a. c.

Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserm Amtlocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. comb. Gerichte der Städte Meiskretscham und Tost.

Strehlen den 18. Juny 1829. Die zu Ober-Rosen sub No. 22. besetzte Freistelle mit 39 Morgen Acker und 7 Morgen Wiesen, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 123 Mthl., und im Nutzungsertrage auf 1422 Mthl. geschätzt worden, soll in dem hiezu anberaumten Terminen, den 24. July d. J., den 24. August d. J., und den 24. September d. J. Nachmittags 3 Uhr, von denen die beiden ersten in unserer Kanzley zu Strehlen, der letzte peremptorische aber im Gerichtszimmer zu Ober-Rosen abgehalten werden, an den Beschietenden öffentlich verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das v. Schweinitzsche Justizamt Ober-Rosen.

Koch.

Wesfel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 25. July 1829

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|--------------------------|-------|------|----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. a vista | — | — | Friedrichsd'or - - - | 13½ | — |
| dito dito - 2 M. | — | 140½ | Pöhl. Courant - - - | — | 1 |
| Hamburger Banco a Vista | 15½ | — | Banco Obligation - - - | — | — |
| dito dito - 2 M. | — | 149½ | Staats Schuld-Scheine - | — | 98½ |
| London - - - 3 M. | 6 25½ | — | Bresl. Stadt - Obligations | — | 105½ |
| Paris - - - 2 M. | — | — | Bank-Gerechtigkeiten | — | 101½ |
| Leipzig in W. Z. a Vista | — | 102½ | Wiener 5 p. C. Obligat. | — | 102½ |
| dito - - - Messe | — | — | dito Einlös. Scheine | 41½ | — |
| Augsburg - - 2 M. | — | 102½ | Pfandbriefe von 1000 Rth. | 7½ | — |
| Wien in 20 Xr. a 2 M. | — | 102½ | — - - 500 - | 7½ | — |
| Berlin - - - a Vista | — | 99½ | Grossh. Posn. Pfandbr. | 101½ | — |
| dito - - - 2 M. | — | 99½ | Neue Warsch. Pfd. | 92½ | — |
| Holland. Rand-Ducaten | — | 97½ | Disconto. - - - - | — | 4½ |
| Kaiserl. dito - - - | — | 96½ | | | |

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 25. July 1829.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

| | | |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| Malze: 2 Mth. 4 fgr. — pf. | 1 Mth. 22 fgr. — pf. | 1 Mth. 10 fgr. — pf. |
| Reisz: 1 Mth. 7 fgr. — pf. | 1 Mth. 2 fgr. 6 pf. | — Mth. 28 fgr. — pf. |
| Gerste: 1 Mth. — fgr. 6 pf. | — Mth. 28 fgr. 6 pf. | — Mth. 26 fgr. 6 pf. |
| Hafer: — Mth. 22 fgr. — pf. | — Mth. 20 fgr. — pf. | — Mth. 18 fgr. — pf. |

W e y s s e

B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. July 1829.

Zu verkaufen.

725. Neumarkt den 25. April 1829. Die zu Bischdorf bei Neumarkt sub No. 40. gelegene, dem Joseph Möller angehörige Freistelle und Windmühle, welche, wie die an hiesiger Gerichtsstelle und im Gerichtskreischam zu Bischdorf aushängende Taxausfertigung nachweist, auf 723 Rthl. 25 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber subhastirt. Wir haben hierzu drei Bietungstermine, nämlich;

den 15. Juni,

den 13. Juli und

den 24. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Kauflustige haben sich in diesen Terminen: insbesondere in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vor uns in unserm Geschäftszimmer auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, sodann ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Woll.

Stfcher.

1861. Festsberg den 19. Juny 1829. Das sub Nro. 43. hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Luchmachermeisters Gottlieb Günther gehörige Haus, welches auf 350 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 11. September a. c. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Preuß. Königl. Stadtgericht.

Breslau den 7. November 1828. Auf den Antrag der Johanna Friederike verwit. Kaufmann Martens geb. Carpyow ist die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz Zauer und dessen Volkenhainschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehnguths Hohendorf, das Nieder-Worwerk genannt, nebst Zubehör, welches nachher dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, in jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 5597 Rthl. 6 Sgr.

6 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen, den 27. März 1829., am 27. Juni 1829., besonders aber in dem letzten Termine, am 28. September 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schmidt im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizrath Wirth, Justiz-Commissionsrath Enge und Justiz-Commissionsrath Paur vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Glogau den 30. Decbr. 1828. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen ersten Kreise gelegene, ehemals zum Güterverbande des Domainenamts Darnitz gehörig gewesene Vorwerk Vir', welches nach der jetzt revidirten landeschaftlichen Taxe vom 19. Juni 1821. auf 27,000 Rthlr. gewürdigt ist, wird auf den Antrag der Realgläubiger des letzten verstorb. Eigenthümers, Gutsherrn Philipp zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Indem dies geschieht, werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamas aufgefordert, sich in den vor dem genannten Deputirten, Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre auf

den 19. Mai 1829.,

den 25. August 1829., und

den 27. November 1829.

angesezten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Bietungstermins etwa einkommenden Gebote, wird nicht weiter gerücksichtigt werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Liegnitz-Woblausche Fürstenthums-Landschaft die Ablösung der auf gedachtem Gute haftenden Pfandbriefe per 5400 Rthlr. verlangt und sich auch die Aufstellung anderweiter Bedingungen, die Entschädigung des Sequestors und Berichtigung ihrer Vorschüsse betreffend, vorbehalten hat. Der schon erwähnte landeschaftliche Tax-Anschlag kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göpe.

1863. Felsenberg den 22. Juny 1829. Das hieselbst sub No. 228. belesene, dem Buchnermeister Ferd. Conrad zugehörige Haus, welches auf 118 Rth. gewürdigt worden, soll subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Verkauf

citationstermin auf den 11. September a. c. angesetzt werden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1909. Schönau den 27. Junius 1829. Von dem unterschriebenen Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Handschuhmacher Dantel Dresler gehörigen Realitäten: 1) Ein in hiesiger Stadt sub No. 56. gelegenes, mit zwei Bieren heurbares Wohnhaus nebst Gärtel, abgeschätzt nach dem Grund- und Materialwerth auf 296 Rthl., nach dem dem Ertrage aber auf 346 Rthl.; 2) Eine $\frac{1}{2}$ Scheuer: Antheil auf dem Humbere, dessen Werth in Par. sch und Bogen auf 40 Rthlr.; 3) Ein Humbere: Ackerstück, abgeschätzt auf 30 Rthlr.; 4) ein dito nebst Gartenland, abgeschätzt auf 110 Rthl.; 5) ein Nieder: Vorwerkackerstück, abgeschätzt auf 100 Rthl., und 6) einem sogenannten Förstergarten, abgeschätzt auf 47 Rthl., auf das Andringen der Realgläubiger unter der Formlichkeit einer notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem angesetzten Termine unico et peremptorio Licitationis, den 15. September a. c. in hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzlichen Umstände es hinderlich machen sollten, diese Grundstücke an den Meistbietenden nach vorhergegangenener Einwilligung der Realgläubiger zugeschlagen werden sollen. Die betreffende Taxe ist an hiesiger Gerichtsstätte ausgehangen, und kann auch zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1717. Miltisch den 6. April 1829. Wir haben auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der dem Müller Fliegner zu Pinkschne gehörigen, sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegenen Windmühle, welche dorfgerechtlich auf 306 Rthlr. gewürdigt worden ist, veräußert, und zum Verkauf einen Termin auf den 9. Septbr. a. c. vor dem Herrn Justizrath Lux in unserm Geschäfts: Locale anberaumt. Kauflustige werden vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Mühlenbesitzung an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das mit dem Standesherrlichen Gerichte combinirte Pinkschneider Justizamt.

1596. Seriegau den 12. Mai 1829. Ertheilungshalber soll die dem sich entleibten Dreschgärtner Gottfried Förster gehörig gewesene, sub No. 24. zu Jedlig Schweidnitzer Kreises belegene Dreschgärtnerstelle, dorfgerechtlich taxirt auf 226 Rthlr. 15 gr., im Wege der Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauf-

Kaufslüßige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu auf den 17. August a. c. angesetzten einzigen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Paul in unserm Geschäfts-Local hier selbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1101. Goschütz den 19. Mai 1829. Die zu Alt-Jessenberg gelegene, dem Gottfried Strauß zugehörige Freistelle, welche auf 253 Rthlr. gewürdigt, und unterm 13. März a. c. dem Ernst Strauß für 240 Rthlr. adjudicirt worden, soll wegen Nichtzahlung des Kaufgeldes anderweitig subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Vocations-Termin auf den 27. August a. c. angesetzt worden, es werden daher Kaufslüßige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrnschaft Goschütz.

1515 Liegnitz den 16ten May 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 54. und 55. der Vorstadt hieselbst gelegenen, dem Fuhrmann Ermlisch gehörigen Grundstücke von zwei Häusern und einem zum Hause No. 54. gehörigen Garten, von denen das Grundstück No. 54 auf 909 Rthlr. 8 sgr. 6½ pf., das sub No. 55. aber auf 137 Rthlr. 25 sgr. 8½ pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin

auf den 17. August c. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufslüßigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Weiskretscham den 8. Juny 1829. Im Wege der Execution wird die hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Tuchmacher Stanislaus Senkowski gehörige Bürger-Weise in Possession nebst dem dazu gehörigen Acker, auf 871 Rthlr. 25 sgr. geschätzt, in dem auf den

25. September d. J.

Vormittags um 10 Uhr hieselbst angetreten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Kaufslüßige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu-
be.

bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. comb. Gericht der Städte Meiskreischam und Tost.

1613. Herrnsstadt den 3. Juni 1829. Theilungshalber soll das zum Nachlaß der verheh. Marpert sub No. 10. an der Horle hieselbst belegene Ackerstück von $\frac{1}{2}$ Quart nebst einer Viertel-Scheune in der Eissaer Vorstadt, gerichtlich auf 412 Rthlr. taxirt, in dem einzigen Diehtungstermin den 17. August c. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

348. Liegenschaft den 25ten März 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nr. 90. und 91. in hiesiger Stadt belegenen, dem Schörfarder Hänsel zugehörigen Hauses, welches auf 3928 Rthl. 17 Sgr. 14 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir 3 Diehtungstermine, von welchen der letzte premtorisch ist,

auf den 17. Juni c. B. M. um 11 Uhr,

auf den 19. August c. B. M. um 11 Uhr,

auf den 27. October c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deposito, Herrn Justiz-Rath Sucker anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingebotter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eintreffen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1569. Naumburg a. O. den 2. Juny 1829. Das unterzeichnete Gerichtsam subskribirt die zu Kreiswitz Bunzläuschen Kreises sub Nr. 40. belegene, auf 39 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Abraham Klingauf, ad instantiam seiner hinterlassenen Kinder und fordert Diehtungslustige auf, sich in Termino

als dem einzigen, Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Kreiswitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsam Kreiswitz.

Leobsdorf den 8. May 1829. Von Selten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Fürstenthum Trossen und in dem Rosiborer Kreise gelegene, nach der von der oberschlesischen Landeschaft den 28. Decbr. 1826 festgesetzten Taxe auf 116,483 Rthlr. 12 Sgr. 2 Pf.

gewürbte Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und Vorstadt Hultschin, den Dörfern Langendorf, Elzoth, Petzowitz, Dobrowitz, Klein-Darkowitz und Fudgerowitz, mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg, Neubof, Klein-Darkowitz, Fudgerowitz, Oberhof und Niederhof auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii wegen der, von den Erben des Erseherz dieser Herrschaft nicht vollständig geleisteten Kaufgeldbezahlungen zur Resubastation gestellt werden ist, und in den den 26. August 1829, den 26. November 1829.

und den 27. Februar 1830

vor dem Hrn. Justizrath Günzel, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden soll, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die Herrschaft Hultschin zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen Vermögend sind, aufgefordert, sich in dem letzten Termine, welcher pöremtorisch ist, zu melden, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag der Herrschaft Hultschin an den Meist- und Bistbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die dem Subastationspatent beigegebenen landschaftlichen Forderungen von der ganzen Herrschaft Hultschin und von den einzelnen zu derselben gehörenden Gütern an der hiesigen Gerichtsstelle von den Kauflustigen mit Ruße nachgesehen werden.

Bürger Lichtenfels Troppau Jägerndorfer Bürgerschumagerische Königl. Preuss. Antheils. Hansel.

1065. Liegnitz den 15. May 1829. Die sub Pro. 30. zu Dias Liegnitzer Kreises gelegene Wasser- und Windmühle des Carl Wilhelm Kaiser, welche wegen besonderer Verhältnisse, ungerechnet den Unterhalt des Müllers, auf einen Miethertrag von jährlich 1 Rthlr. 26 sgr. 4 pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subastation öffentlich an den Meistbithenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Bietungstermine auf den 19. Juny, 22. July und 24. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Dias angesetzt, wovon der letzte pöremtorisch ist, und laden dazu Kauflustige mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag an den Meistbithenden geschehen soll, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt von Dias und Hühnern.

Meisse den 21. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der laudemialspflichtige Kretscham sub Pro. 6. zu Heibau im Reisser Kreise wozu die Dier- und Brandweinschank-, Bäckerei- und Fleischeret, Gerechtigkeits- und ¼ Hube Ackerland gehört, auf

2,680 Rthlr. 7 sgr. 6 pf.

gerichtlich geschätzt, im Wege der notwendigen Subastation verkauft werden, und sind die Bietungstermine auf

den 11. April und
den 11. Juni c.

Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Richter hieselbst, und
der letzte peremptorische Termin auf
den 26. August c.

Vormittags 9 Uhr in dem Kreischam zu Heidan anberaumt worden. Kauflustige
werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen persönlich, oder durch unterrich-
tete Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß
der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, in so fern nicht ge-
seßliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe kann während der Amts-
stunden in der Kanzley des Unterschriebenen hieselbst, wie auch im Kreischam zu
Heidan eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bielau.

Hoffrichter.

1246. Polkwitz den 15. May 1829. Daß den Gottfried Kläffigischen Er-
ben gehörige sub No. 17. belegene $\frac{3}{4}$ Neuland Nieder-Polkwitzer Antheils, wels-
ches auf 134 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber in dem
auf den 20. August 1829. Vormittags 9 Uhr angesetzten peremptorischen Biethungs-
termine öffentlich verkauft werden, und wird dieses besitz- und zahlungsfähigen
Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Stadtgericht.

1614. Strehlen den 15ten May 1829. Die dem Brauer Carl Friedrich
Düssig zu Ober-Johnsdorf Rumpfscher Kreises gehörige sub No. 1. daselbst geles-
gene, auf 1338 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Freystelle und
Brandweilnbrennerey, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag
eines Realgläubigers veräußert werden. Wozu haben wir einen peremptorischen
Biethungstermin auf den 17ten August c. Vormittags 10 Uhr in loco Ober-Johns-
dorf auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zah-
lungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdenn bey uns sich einzufinden,
ihre Gebothe abzugeben, und der Adjucation dieses Fundi an den Meist- und
Bestbiethenden, gegen zu erfolgende Kaufgelde-Verichtigung gewärtig zu seyn, in-
sofern nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe davon
kann täglich bey uns, so wie im Kreischam zu Ober-Johnsdorf und Rubelsdorf
eingesehen werden.

Daß v. Schickusche Justizamt Ober-Johnsdorf.

1859. Schweidnitz den 24. Juny 1829. Die zu Rauder Volsenhapnschen
Kreises belegene Freyhäuslerstelle No. 72., welche ordtgerichtlich nach der in hie-
siger Gerichts-Kanzley und in dem Kreischam zu Rauder einzusehenden Taxe auf
113 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Besitzers Hingel öffentlich
an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungstermin auf

den 8. Septbr. 1829 Vormittags 9 Uhr
in der Gerichts-Kanzley im Schlosse zu Rauder anberaumt ist. Besitz- und zah-
lungsfähige

lungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, sich zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende bei annehm-
baren Gebot sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schweinische Gerichtsamt der Fidei-Commis-Herrs-
schaft Rander.

AVERTISSEMENTS.

2123. Reichthal den 8. Mai 1829 Von der zu dem im Kreuzburgschen Kreise gelegenen Dorfe Schönfeld gehörigen Kolonien Heinrichslust und der neuen Kolonie am Constädter Wege, so wie von einigen im Dorfe Schönfeld theils ge-
legenen Stellen, soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern theils schon eingezogenen, theils noch einzuziehenden Nachrichten, das Hypothekenbuch regulirt werden, weshalb denn ein Jeder, der ein Interesse dabel hat, und seinen Ansprüchen, die mit der Ingressation verbundenen Vorrechte zu verschaffen Willens ist, hiermit aufgefodert wird, sich binnen 3 Monaten, von Dato an, bei uns zu melden, die über das anzutragende Realrecht sprechenden Ur-
kunden oder sonstige Beweismittel zu den Acten einzureichen und resp. anzuzeigen, worin denn dergleichen angemeldete und gehörig justificirten Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge gehörig in das Hypothekenbuch werden eingetragen werden, wo-
gegen diejenigen, die binnen gedachter Frist sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen die im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sondern den schon eingetragenen Forderungen jedenfalls nachstehen müssen, doch diejenigen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, blei-
ben die diesfälligen Rechte nach den gesetzl. Vorschriften des §. 16. und 17. Tit. 22. Ehl. I. des allgem. Landrechts, so wie des §. 58. des Anhangs desselben vorbehalten, auch steht denselben frei, solches, wenn es anerkannt oder nachge-
wiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Schönfeld.

Trespte.

Breslau den 5. May 1829. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte wird den noch etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des verstorb. Erblassers Johann Gottlieb Mann die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter die Er-
ben und bekannten Gläubiger nach §. 137. Tit. 17. Ehl. I. des allgem. Landrechts hiernach bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß
binnen längstens 3 Monaten anzuzeigen, widrigenfalls sich dieselben an jeden Er-
ben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2160. Schmiedeberg im July 1829. Den geschätzten Consumen ten von
Tabaken unserer Fabrik finden wir uns veranlaßt, die ergebnisse Anzeige zu wid-
men, daß wir das unter dem Herrn Albert Jüttner in Breslau, Ursulinerstraße
und Schmiedebrücke No. 6. bestehende Commissionslager mit mehrern neuen
sehr wohl schmeckende Sorten Rauchtabacke vervollständigt haben, wir empfehlen
diese sowohl als die anderen bereits bekannten Vaquettabacke zu fernerer geneigter
Beachtung, und erwähnen nur noch, daß Herr Jüttner von uns in den Stand
gesetzt worden ist, den verehrten Abnehmern jede billige Erleichterung zu gewäh-
ren.
S. G. Wäber et Cydame.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. July 1829.

Cirationes Edictales.

2105. Hlogau den 23. Juny 1829. Nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lubener Kreise gelegene, dem Graf Ludwig Siegmund v. Pfeil zugehörige Gut

Vetschendorf

bereits auf den Antrag des Banquier Heumann Levi Bamberg hier zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist, so wird nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Abl. I. allgem. Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung hierdurch der Liquidationsproceß über jenes Gut und dessen Kaufgelde eröffnet, und zur Anmeldung und Rectification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelde zu machenden Ansprüche ein Termin auf den 31. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depuntten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Herzog anderaunt. Sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Boffange, Ziekursch und Fichner, und die Justiz-Commissarien Wunsch und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Vetschendorf und dessen Kaufgelde in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Liquidationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Einschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelde vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. Söffe.

2110. Schloß Ratibor den 10. July 1829. Der am 11. August 1786 zu Jawada Ratiborer Kreises geborne, in seinem 14. oder 15. Jahre von da verschollene Sohn des verstorb. Freyhauers Paul Rittsch, Namens Bartholomäus, wird Beaufs seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er, oder Falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnachmer sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in Termine präjudiciali den 30. April 1830 früh um 10 Uhr

In hiesiger Gerichtskanzley erscheine, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben oder dem Königl. Fiscal zuerkannt werden würde.

Königl. Ratiborscher Gerichtsamt der Güter Bauernwisch und Pinkowisch 2c.
2157. Reichenbach bei Görlitz den 26. May 1829 Der hiesige bürgerliche Hornbrechler Franz Carl Kund, welcher seine Ehefrau Christiane Erdmuth geb. Wambor im Monat März 1821 von hier aus bösllich verlassen hat, wird auf deren Ehescheidungsklage wegen bösllicher Verlassung hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Klageinlassung und Instruction der Sache auf

den Vierten November c.

Vormittags 9 Uhr an Stadtgerichtsamtsstelle alhier angesetzten Termine in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Intimation versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, sich auf die Ehescheidungsklage vollständig einzulassen und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls die in der Klage angegebene böslliche Verlassung seiner Ehefrau wider ihn in contumaciam, für zugestanden angenommen, und demnächst auf Trennung der Ehe erkannt werden wird. Das v. Kiesenwetter'sche Stadtgerichtsamts.

Pfennigwerth.

647. Breslau den 14. April 1829. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Kreisrathes George Scholz am 14. April d. J. in der Mittagsstunde eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Decker angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewartigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1198. Leobschütz den 19. May 1829. Der Hr. Juris Raps aus Troppau hat im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 101. des Hypothekenduches von Branitz gegenwärtig aufgeführte, von dem sub No. 98. daselbst begebenen Bauergute abgeschriebene 16 große Schfl. Ausfaat Acker durch die am 20. Februar 1815 publicirte Mediatoria eigenthümlich erworben und die dafür schuldig gebliebenen Kaufgelder von 864 Rthlr. gegen 6 pro Cent Verzinsung für die Handlung Weber et Eidame zu Schmiedeberg auf die erkauften Grundstücke laut Recognition vom 21. Februar 1825 im Hypothekenduche eintragen lassen. Die Handlung Weber et Eidame hat laut der gerichtlichen Verhandlung vom 19. October

1826

1826 über die Bezahlung dieses Capitals per 864 Rthlr. nebst Zinsen quittirt und in die Löschung desselben im Hypothekenbuche gewilliget, die darüber sprechende Ausfertigung der Adjudicatoria vom 20. Februar 1825 verbunden, mit der über die Eintragung jener 864 Rthlr. nebst Zinsen erteilten Recognition vom 21. ebd. m. et a. ist jedoch verloren gegangen, und es werden daher auf den Antrag der gedachten Gläubiger im Einverständniß mit dem ehemal. Schuldner hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-inhaber an dieses verloren gegangene Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem den 2. September c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamtes hieselbst anstehenden Termine entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erwäsen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Röcher.

1829. Schloß = Löß den 16. Juny 1829. Da das von dem Müller Joseph Mandlik über ein auf der Mühle No. XII. zu Klein-Pluschnitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenes Capital per 100 Rthl. für den Schul-Rector Anton Werfatz, vormals zu Löß, jetzt zu Moschentin sub Acta Schloß = Löß 3. November 1789 ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist, das diesfällige Capital aber gegenwärtig gelöscht werden soll, so werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-inhaber irgend einen Anspruch an das gedachte Instrument zu haben vermeinen, hierdurch vermehren, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf

den 29. September d. J.

anstehenden Termine zu melden, worigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und auf den Grund des abzufassenden Präclusions-Urtheils die Löschung des darin verschriebenen Capitals verfügt werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Löß und Weiskretscham.

Glogau den 22. April 1829. Ueber die im Sprottauener Kreise belegenen, dem Königl. Langrath v. Schlopp gehörigen subhastia gestellten Güther Dietendorf und Ulbersdorf und deren künftige Kaufgelber ist der Liquidationsproceß am 19. September 1818. eröffnet worden. Sämmtliche unbekannte Realcreditoren, so wie die unbekannten verkaufsberechtigten Brüder des vormal. Besizers Gustav Heinrich v. Schlopp nach der Ordnung des Urtheils, und wenn diese nicht können oder wollen, deren Frauen und Fräulein Schwestern, ferner die etwaigen Interessenten zur hantio actorea, welche der ehemal. Besizer Otto Siegmund v. Schlopp wegen eines auf des Freiherrn v. Zedlitz Conradswaldbauer Vermögen im Jauerischen Fürstenthum gemutheten Arrestes mit Dietendorf und Ulbersdorf am 16. September 1733. bestellt hat, und endlich noch die ihrem Aufenthalt nach unbekannten beiden Realcreditoren: a. der Königl. Lieutenant Alexander Ferdinand Ludwig v. Sellentin, und b. dessen Schwester Charlotte Wilhelmine Maria

Amalie v. E. Gentln haben daher ihre Ansprüche in Termino den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depurirten, Herrn Oer. Land-gerichte, Assessor Jüngel auf dem hiesigen Schloß anzumelden und zu beschleunigen, im Falle des Ausbleibens aber die Realisation der im §. 16 Pro. 5. Lit. 51. Ept. 1. Allgem. Gerichtsordnung enthaltenen Commination zu gewärtigen

Königl. Ober-Land-gericht von Niederschlesien und der Pommern.

v. Böge.

Elegniz am 9ten März 1829. Von dem Justizamt der Herrschaft Malisch wird der Diensthauer David Balthasar Schubert aus Jägendorf, welcher in der Jägendorfer Mündelkasse an Capital und Zinsen 95 Rthlr. 4 sgr. 6 pf. stehen hat, und seit länger als 12 Jahren seinem Aufenthalte nach unbekannt ist, oder dessen etwaige unbekannte Erben auf Ansuchen seiner Geschwister und resp. Geschwisterkinder, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 8ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Malisch angefügtem Termin entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen vorchriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, die etwaigen nähern Mittheilungen als die Extrahenten aber sich gebührend zu legitimiren. Sollte sich bis zu diesem Termine Niemand melden, so haben sie zu gewärtigen, daß der vorgeladene Diensthauer David Balthasar Schubert für todt erklärt, dessen Geschwister und Geschwisterkinder; 1) die Johanne Eleonore verehel. Häusler Schaub geb. Schubert zu Ober-Willau; 2) der Müllermeister Johann Gottlieb Wenz zu Pommern; 3) der Müllermeister Carl Friedrich Wenz zu Hermannsdorf; 4) die Johanne Eleonore verehel. Schneider Fallenberg geb. Wenz zu Jauer; 5) der Gensd'armes Friedrich August Wenz zu Friedland; 6) der Privat-Secretaire Jonathan Fürchtegott Schubert zu Lüben; welche sich als solche hinlänglich legitimirt haben, als seine alleinige Erben angesehen, und denselben sein zurückgelassenes Vermögen vererbt, in Entziehung dessen aber nach Vorschrift der Gesetze ferner erkannt werden wird, wie den auch die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden nähern oder gleich nahen Erben die Handlungen und Dispositionen der als rechtmäßige Erben angenommenen Extrahenten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und dieselben weder Rückzahlung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, von der Erbschaft etwa noch vorhandenen Ueberrest zu begnügen verbunden sein sollen.

Das Justizamt der Herrschaft Malisch.

Scheuch.

AVERTISSEMENTS.

1568. Raumburg a. N. den 2. Juni 1829. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt die zu Krosswitz sub Pro. 19 belegene, auf 201 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerst. Ue des sich für insolvent erklärten Heinrich Jakob und ladet Kauflustige zu dem auf

den 26. August

angesehten einzigen Bietungstermine Nachmittags um 3 Uhr in das Gerichtsam

mer zu Kreischwitz zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Heinrich Jacob zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt Kreischwitz.

1838. Glo gau den 2. Juny 1829. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allgem. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 16. Septbr. 1828 zu Parchwitz verstorb. Majors und Posamentiers August Blestor Christian v. Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausß.

Größe.

2183. Gröbmitz den 7. Juny 1829. Der aus dem Dorfe Gröbmitz Probstschützer Kreties in Oberschlesien gebürtige, angeblich vor 16 Jahren nach Oesterreich auf Arbeit gegangene Gottfried Grober, der sich einer unbewährten Nachricht zufolge in der Gegend zwischen Pest und Wien aufhalten soll, oder seine etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termine

den 30sten April 1830

hier schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls wird der Gottfried Grober gerichtlich für todt erklärt, und sein im hiesigen Depositorio befindliches väterliches Erbschaft von 129 Rthl. 23 sgr. 8 pf. sammt Zinsen seinen Geschwistern zuerkannt werden.

Königl. Gerichtsamt hier selbst.

2114. Trachenberg den 14. July 1829. Auf den Antrag der Gläubiger und des Besitzers soll die zu Klein-Verwitz Wiltsch-Trachenberger Kreises nahe bei Prausnitz sub No. 6. liegende David Steinbornsche Kreischaumbesitzung, welche nach der Abtrennung von circa 34½ Morgen Ackerland, noch auf 742 Aeckler. 26 sgr. 3 pf. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 28. Septbr. 1829 früh 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten einzeln precuratorischen Licitationsterminen verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufstücker mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur nachgesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des Kreisheimers David Steinborn wegen des eingeleiteten Schuldenverfahrens zu diesem Termine den 28. Septbr. 1829 früh 9 Uhr zur Liquidation und Descheinigung ihrer etwaigen

gen Forderungen an den genannten Gemeinschuldner, so wie zur Erklärung über die Vertheilung der Masse &c. unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall des Nichterscheinens aller ihrer Ansprüche an die David Steindorn'sche Vermögensmasse verlustig gehen werden.

Fürsichtlich v. Hafseldt Trachenberger Fürstenthums Gericht.

1818. Breslau den 15. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbpächter George Friedrich Klinenberg und dessen Ehefrau Maria Rosine aeb. Thiel bei der Verlegung ihrer Wohnung aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Mathiasstraße, die daselbst unter Eheleuten im Falle der Vererbung statutarisch eintretende Gütergemeinschaft durch einen am 15. Juni 1829 errichteten Vertrag ausdrücklich aus geschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Plankensee.

1567. Plebenthal den 19. May 1829. Das unterzeichnete Gericht subhas tirt die zu Geppersdorf sub Nro. 92. belegene, auf 133 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. ge richtlich gewürdigte Häuserstelle des Joseph Wagle, ad instantiam des Kirchens Collegii hieselbst und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 18. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Auscultator Tremter in hiesiger Gerichtsstätte ihre Gebote abzu geben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meist biethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, auf gefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu be scheinen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter wer den gehört werden.

Königl. Lands und Stadtgericht.

1908. Raumburg a. N. am 16. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhas tirt die zu Bogelsdorf sub Nro. 60. belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich ge würdigte Häuserstelle des insolvent verstorb. Gottlob Gran, und ladet Kauflustige zu dem auf den 10. Sepbr. c. a. angesetzten einzigen Biethungstermine Nachmit tags um 3 Uhr in die Gerichts-Kanzley zu Friedersdorf zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger, sofern sonst kein gesetzlich's Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbiethenden ge schehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottlob Gran zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anordnungen mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsammt Bogelsdorf.

1870. Egenitz den 26 Juny 1829. Der Reichsanalts-Entrepreneur Käu ser hieselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen Pländer angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß wird daher ein Termin auf den 7. September c. Nach mittags um 2 Uhr und folgende Tage zu diesem Behuf in der Behausung des &c.

Käufers

Käbler No. 54. der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufsfluge eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu verwechselnden Gegenstände bestehen: in goldenen Ketten und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Eß- und Kaffeelöffeln und anderm Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinwandzeug, Kleidungsstücken &c. Zugleich werden aber auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandbesitzer, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4 April 1803. gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auktionstermine einzulösen, oder wenn gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtrichter hieselbst zur weiteren Verfügung anzuzeigen, entgegen gekehrten Falls die Pfänder verkauft, aus der Lösung der Pfandgläubiger befriedigt, und der etwaige Ueberrest der Armentasse abgeliefert werden würde.

Feder, Auctionator.

2159. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 26. u. 27 d. M. ist zu erfragen im goldenen Weinsiß auf der Fittnerstraße.

2161. Breslau. Federvieh: Auschieben giebt heute den 27ten Jull, und ladet höflichst dazu ein
Menzel, Coeffetter vor dem Sand: Thore.

2165. Breslau. Meine Wohnung ist jetzt. Ruserplatz No 5.

Dr. W. Krauß.

2163. Breslau. Einem verehrten Publikum, meinen hiesigen als auch wärtigen Freunden und Bekannten habe ich die Ehre hiermit höflichst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage eine Specerery-, Material-, Farb-waren- und Lack-Handlung an der Nikolai- und Weißzerberstraßen-Ecke eröffnet habe. In dem alleinigen Bestreben meinen verehrten Abnehmern die besten Waaren, den Zeiten angemessenen billige Preise und die pünktlichste Bedienung zu Theil werden zu lassen, darf ich hoffen, das Vertrauen und die Gunst derselben mir für die Dauer zu sichern.

F. A. Scholz.

2138. Breslau. Der Besitzer einer hiesigen Fabrik, deren Produkte für den Umfang der ganzen Monarchie höchsten Ortes ein Potent erhalten, und beim Publico sehr beliebt sind, wünscht, da er in Begriff ist mit seinem bisherigen Assié aus einander zusetzen, dem Erfordernisse des Geschäftes allein aber nicht genügen kann, einen Gesellschafter, mit einem Capitale von wenigstens 1000 Rthl. Schon in seinem jetzigen Umfange gewährt dieses Geschäft, bey stets in Händen bleibendem Capitale, einen in gegenwärtigen Zeitverhältnissen sehr reichlichen Nutzen und verspricht bey leicht ausführbarer Erweiterung des Verschleißes eines der lucrativsten in hiesiger Gegend zu werden. Näheres zu erfragen im Antrage- und Adress-Büreau im alten Rathhause.

2144. Breslau. Zu vermieten und Miethen zu beziehen s. c. ist Kenschers-Strasse No. 59. im grünen Thor der 2te Stock. Das Nähere bey Wirth Barriere.

2147.

2147. Braunsb. den 20ten Juli 1829. Da dem Zöchner-Zehrling Hille ein bey ihm gefundener Silbentel, worin angeblich 5 Rthlr. Stücke gewesen, abgenommen worden, worin aber nur 3 Rthlr. Stücke enthalten, den er hieselbst in der Vorstadt am 2ten Oster-Festtage gefunden haben will, so wird der Beiliebhaber hiermit auf den 10ten August c. früh um 11 Uhr zu seiner Anmeldung bey Verlust eines Reichs vorgeladen.

Das Stadigericht.

2184. Breslau. Heute den 27ten d. M. früh um 9 Uhr werde ich auf der Dblauerstr. No. 58. in der goldenen Kanne, bestehend in Kleidungsstücken, Kupfer, Zinn, Möbels, Spiegel, gegen baare Zahlung meistbietend versteigern.

Ferner, Auktions-Commissarius.

2140. Breslau. Im Ertheilen des Elementarunterrichts, der Musik und des Gesanges für angehende Knaben und Mädchen, wie in letztem auch Erwachsenen empfiehlt sich

Ernst Witsch, Wilsbäuserstr. No. 25.

2141. Breslau. Auf der Antonstr. No. 4 ist im ersten Stock 4 Stuben nebst Küche und Zubehör kommende Michaeli zu vermieten. Näheres hierüber ist in demselben Hause zwey Treppen hoch zu erfahren.

2142. Breslau. Auf der Dblauerstr. No. 54 ist der 2te Stock an eine stille Familie zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

2143. Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli zu beziehen am Regemarkt No. 14. in der ersten Etage, eine schöne Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

2135. Breslau. Eltern, welche einen oder zwey Knaben zu Michaeli d. J. auf eines der hiesigen Gymnasien zu geben wünschen, können dieselben bey einer kinderlosen Familie unter billigen Bedingungen in Kost und Pflege unterbringen. Das Nähere ist zu erfahren in der Stieglackfabrik von A. Krusches Witwe am Ringe No. 29.

2137. Breslau. Durch unglückliche Verhältnisse verarmte aber gebildete Eltern, katholischer Religion, welche einen ehelichen Knaben von 9 Jahren haben, der wissenschaftlich und moralisch gebildet ist, soweit es das Alter desselben erfordert, bitten dringend eine wohlthätige Familie, welche ihr Glück im Wohlthun findet, diesen armen Knaben zur Erziehung aufzunehmen, damit derselbe die weitere Ausbildung geniesse, welche ihm seine Eltern nicht zu geben vermögen. Nähere Auskunft giebt Herr Wenzel, interinistischer Director am Königl. katholischen Schullehrer-Seminar auf dem Sande zu Breslau

Dienstag den 28. July 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

2096. Breslau den 23. Juny 1829. Auf den Antrag der verm. Breslauer geb. Tobian soll das dem Kreismer Uhl gebührige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1829 (nach dem Materialien; Werthe auf 7337 Rthlr. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 7129 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzte Haus No. 1923. des Hypothekendbuches, neue No. 50. auf der Schanibedrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich:

den 6. October c. und den 7. December a. c.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 9 Februar 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowski in unserm Vortheilenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protoc. u zu geben und zu gewähren, daß demnachst in sofern kein Rathhoffer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und B. Bietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchilling die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2064. Delb den 5. Juny 1829. Erbtheilungshalber sollen nachstehende zur Verlassenschaft der Windmüller Ernst Friedrich Albinchen Eheleute von Kraschen gehörige Grundstücke zu Medzibor: 1) das städtische Acker- und Wiesenstück No. 34., magistratualisch auf 490 Rthlr. taxirt; 2) das städtische Ackerstück No. 5., magistratualisch auf 220 Rthlr. abgeschätzt; und 3) die in eins verbundenen beiden Ackerstücke No. 10. und 12., unter Amts-Jurisdiction daselbst, dorfgerrichtlich auf 251 Rthlr. 10 sgr. taxirt; meistbietend öffentlich verkauft werden.

den, und es werden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf alle 3 Grundstücke zusammen, oder jedes einzeln, zu dem einzigen auf den 5. Octob. d. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Kammerath Thalsheim im Herzogl. Amtshause zu Medzibor anstehenden Licitationsstermine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben erfolgen wird, und daß die Taxe gedachter Grundstücke täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Herzogl. Braunschweig-Delesches Fürstenthumsgericht.

2172. Pitschen den 9. July 1829. Da in Termine den 18. Juny a. c. auf die Schwarzsärber Daniel Wytreimbelschen hiesigen 2 Besitzungen: a. auf das sub No. 271. belegene, auf 335 Rth. abgeschätzte Haus; b. auf das sub No. 244. belegene, auf 248 Rthlr. geschätzte Haus- und Gartenbesitzung; theils zu niedrige Gebote, theils ein Nachgebot gezeihen, so ist zur ferneren Licitation ein nochmaliger Termin auf den

2. Septbr. a. c. früh um 9 Uhr

angesezt, und wird dazu das Publikum mit Zurückweisung auf die in No. 61. und 95. der Breslauer privilegirten Kornschen Zeitung und im diesjährigen Intelligenz-Blatte No. 11, 15 und 20. enthaltenen Bekanntmachungen hienit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Conrad.

2176. Neurolde den 12ten Juny 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Flachsdorffmann Zachner zugehörige Haus No. 149. in Wümschelburg nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier und in Wümschelburg ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe auf 529 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hiezu angezeigten peremptorischen Termine den 29. September Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Wümschelburg in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Rückung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich wird auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Tuchmacher Ludwig Dinter zu dem anstehenden Subhastationsstermine unter gleicher Bekanntmachung und um dabei seine Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, hiedurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht von Neurolde und Wümschelburg.

Helb.
Wrtz.

Breslau den 1. Juni 1829. Von Seiten des als zeichnieten Gerichts-
amts wird hiermit bekannt gemacht, daß im W. 2. der notwendigen Subhastation die Herrmannsche Freigärtnereile, Kreischa und Schmiedenahrung No. 3. zu Saaramenze, welche auf 1050 Rthlr. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio 24. August d. J. in loco Saaramenze öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gerichtsamt von Saaramenze.

Wanke.

1102. Mittelsch den 4. Mai 1829. Wir haben die Resubhastation der dem Müller Kawente zugehörigen, sub Pro. 15. des Hypothekenbuches von Grebline gelegenen, auf 334 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigten Wassermühle verfügt. Der einzige peremptorische Licitations-Termin ist auf den 19. August a. c. angesetzt, und Kauflustige werden daher vorgeladen, sich in demselben vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Lux in unserm Geschäftslocale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlich eingetragenen also auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Expe des subhast. gestellten Fudl kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräf. v. Malzan Standesherrliches Gericht.

1733. Gebhardtsdorf den 10. Juni 1829. Das den Johann Gottlob Zimmerischen Erben gehörige, No. 185. in Alt. Gebhardtsdorf gelegene Freihaus, zu welchem ein dabei gelegener, mit vielen tragbaren Obstbäumen und einem Wasserbrunnen versehener Garten zu 2 Schfl. Preuß. Maß Ausfaat und zwei sogenannte alte Wegeraine zu 4 Mß. Preuß. Maß Ausfaat gerechnet, gehören, und welsches alles mit Berücksichtigung der davon zu entrichtenden Abgaben auf 216 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gebracht werden. Der Versteigerungstermin ist auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm hiesigen Gerichts-Local auf dem herrschaftlichen Schlosse in Alt. Gebhardtsdorf angesetzt, wozu beß. und zahlungsfähige Kauflustige unter der Verkanntmachung eingeladen werden, daß nach erfolgter Zustimmung der Besitzer, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Nelich v. Weichitz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Manig, Justit.

1808. Hirschberg den 19. Juni 1829. Das sub Pro. 5. zu Neu-Künzendorf belegene, vorgerichtlich am 5. Juni d. M. auf 115 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Freistell., wird Schuldentilgungs wegen in Termine den 18. September d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Rammersbach an den Meist-

und

und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, ihre Gebote an diesem Tage abzugeben und den Zuschlag, wosern kein Hinderniß eintritt, sofort zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Rimmerfäther Güter.

Vogt.

1879. Goldberg den 27. May 1829. Daß zu Hohndorf sub No. 6. belegene, dem Anton Racher zugehörige, auf

3,841 Reichsthaler

gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis:

den 22sten August,

den 21sten October und

den 23sten December d. J.,

jedesmal Nachmittags um 3 Uhr öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders im letzten peremptorischen im hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe des Grundstücks kann während der Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1902. Reichenbach den 8. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Weber Carl Wilhelm Klingberg zu Friedrichsgrund bei Reichenbach gehörige, und Fol. I. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Colonnienhaus, welches dorfsgerichtlich auf 127 Rthl. 24 sgr. 2 pf. abgeschätzt worden, und wozu 1 Morgen Ackerland gehört, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 17. September c.

in der Amtskanzley zu Stein-Seiffersdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth erfolge, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Das Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

691. Liegnitz den 22sten April 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. zu Rosenau belegenen, den Schoberschen Erben gehörigen Bauergutes, welches auf 1753 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 12. Juny B. M. um 11 Uhr

auf den 13. Juli B. M. um 11 Uhr

auf den 13. August Vor- und N. M. bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information

mation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-
sarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre
Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Best-
bietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.
Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht wei-
ter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme
gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu verstei-
gernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

1978. Reichenbach den 1. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers wird die dem Christian Gottlob Greulich gehörige, zu Ober-Weilau hiesigen
Kreis belegene, und No. 70. des bairischen Hypothekenebuchs eingetragene Freistelle,
welche ortsgerechtlich auf 363 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der noth-
wendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein perempto-
rischer Licitationstermin auf den

14. September

auf dem Schloß zu Ober-Weilau anberaumt. Alle best- und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und
Bestbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
zulassen.

Das Gerichtsam Ober-Weilau.

Wichura.

1898. Breslau den 19. Juny 1829. Nachdem wegen Theilung des Johann
Kittlauschen Nachlasses die Subhastation der sub No. 11. zu Klein-Bresla ge-
legenen Dreschgärtnerstelle verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen Verkauf
derselben einen peremptorischen Termin auf den 9. September Vormittags 11 Uhr
in loco Klein-Bresla anberaumt, und laden hierdurch Best- und Zahlungsfähige
ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag
auf das Meistgebot zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, so-
wohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als auch in dem Kretscham zu Klein-
Bresla eingesehen werden.

Das Kaufmann Wolff Klein-Breslaer Gerichtsam.

Jauer den 16. Juny 1829. Zum öffentlichen Verkauf des zum Bresser-
schen Nachlasse gehörigen, sub No. 8. zu Seichau Jauerschen Kreises belegenen
Grundstücks, ortsgerechtlich auf 303 Rthl. taxirt, steht ein Bleihungstermin auf
den 9. Septbr. 1829 Vormittags um 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seichau an.

Das Gerichtsam von Seichau.

Rehmann.

1885. Warchau den 26. Juny 1829. Das Reichsgräf. v. Frankenberg-
sche Gerichtsam Groß-Hartmannsdorf subhastirt die im Niederdorfe sub No. 35.
auf 337 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, desgl. das Dominial-Acker-
stück

stück sub Pro. 67. von 8 Morgen Q. Ruthen, auf 343 Rthlr. geschätzt, wie nicht minder den sogenannten Edlschberg des insolvent gewordenen Gottlieb Geß und fordert Bleihungslustige auf, sich in Termino,

den 9. September Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.

Streckenbach, Justiz.

Citationes Edictales.

Carolath den 14 Juli 1829. Der vormalige Windmüller Gottlieb Gutsche aus Bockwisch Sprottau'schen Kreises, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, und gegen den seine Ehefrau Anna Rosina geb. Hänsel auf Ehescheidung, wegen bösslicher Verlassung geklagt hat, wird hierdurch auf den 29 October 1829. Vormittags um 9 Uhr vor das unterzeichnete Fürstenthumsgericht mit der Warnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben der Vortrag der Klage für zugestanden erachtet, und nach Ablauf des Dilligenz-Eides die Ehe durch Urtheil getrennt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeltiger.

1249. Lauban den 4. Mai 1829. Ueber den Nachlaß des am 22. Decbr. v. J. verstorb. Freigärtners Christian Gottlieb Wessig zu Mittel-Gerlachsheim ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 9. September c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Mittel-Gerlachsheim anberaumt. Dieselben werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Ablich v. Uechtrich'sche Gerichtsamt von Mittel-Gerlachsheim und Carlsdorf.

Königl. Justiz.

AVERTISSEMENTS.

1876. Grünberg den 20. Juny 1829. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuch-Negotiant Wilhelm Traugott Mühle mit seiner Braut Demolselle Christiane Wilhelmine Bräunig durch die unter sich errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

2186. Breslau den 23. July 1829. Dem Publico machen wir hierdurch bekannt, daß der auf den 4. Septbr. c. angesetzte Subhastationstermin des Bauer Schröterschen Bauerguts sub No. 14. zu Pascherwitz aufgehoben worden.

Das Baron v. Lütmich Pascherwitzer Gerichtsamt.

2148. Greiffenstein den 13. Juli 1829. Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses soll die zu dem Nachlasse des Benjamin Lischer gehörige, anter 20. Juni c. auf 98 Rthlr. 1 gr. 24 pf. Cour. taxirte Häusler-Pfist-

hon

sion sub No. 237. zu Nabiscan, in Termino licitationis den 3. October l. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Canzley verkauft werden, wozu Kaufs-lustige mit dem Bedenten eingeladen werden, daß nach vorangegangener Geneh-migung der Erben und Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine behufs der Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen an die Benjamin Dis-scherische Nachlassmasse unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher.

2136. Breslau. Neue holl Heeringe empfing wiederum: wie auch die so allgemein beliebten marinirten Forellen die Weinhandlung von

Eduard Thamme in Oppeln.

2167. Breslau. Bei Ziehung der 1sten Klasse 60sten Lotterie trafen fol-gende Gewinne in mein Comptoir: 100 Rthlr. auf No. 36402; 80 Rthlr. auf 39286; 50 Rthlr. auf No. 70893; 40 Rthlr. auf No. 14864; 20 Rthlr. auf 4318 9637 14815 18755 63 21821 56 64014 25 44 70814 79590 86652; 15 Rthlr. auf No. 12224 18708 21460 95 21795 21836 22050 26960 98 39243 70 45813 32 75 45934 78 49707 73 74 60920 26 62038 64047 70815 40 84 79533 47 80720 86608 15 86850 87. Mit Kaufloosen zur 2ten Klasse 60sten Lotterie und Loosen der 3ten Courant-Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun., Blücherplatz nah' am großen Ring.

2166 Breslau. Bei Ziehung der ersten Klasse 60ster Lotterie fielen nach-stehende Gewinne in mein Comptoir: 400 Rthl. auf No. 48759. 50 Rthlr. auf No. 2677 45236. 30 Rthl. auf No. 10010 19670 26607 29441 85135. 20 Rthlr. auf No. 1328 50 2687 14296 14931 16507 68 18664 91 26336 26609 36114 15 38 45244 56508 20 57968 63647 72360 78228 81995 85046 99 85164 86089. 15 Rthlr. auf No. 914 1308 68 2615 23 75 96 10660 14210 31 98 14911 32 16510 77 19043 19690 19758 77 83 26356 35805 55 36078 98 36168 37605 38323 39805 48712 57973 97 63700 72301 24 35 64 78238 92 79126 81924 77 85076 88 85453 86174 98 87833 89404 76 89596. Mit Kaufloosen zur 2ten Kl. 60ster Lotterie, so wie auch mit Loosen zur Courant-Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst.

Schreiber, Blücherplatz im weißen Löwen.

2162. Breslau. Eine freundliche meublirte Etage vorn heraus ist für einen oder zwey einzelne Herren monatlich zu vermietben und bald zu beziehen. Näheres auf der kleinen Grogengasse No. 9 bey'm Eigenthümer.

*) Bresl.

*) Breslau. (Pferd- und Wagen-Verkauf.) Ein leichter halbgedeckter Wagen, nebst einem guten eingefahrenen Pferde und Geschirre, steht zum Verkauf, Neuschestrasse No. 65.

2164. Breslau. Auf der Herrenstr. ist in Parterre gelegenes verschließbares Behältniß, nebst einen darüber befindlichen gleichfalls verschließbaren Boden und einen Theil des Hausflurs, desgl. auch ein Keller zu vermieten. Nähere Auskunft wird in No. 7. auf der Nicolaisstr. ertheilt.

2181. Breslau den 24. Juli 1829. Die Anzeige des Bräuers Franz The zu Carolath, daß ihm die Prodnbrlese, auf: Bopadler Süßr D. S. No. 82. über 200 Rthl., Groß-Strehlig D. S. No. 300. über 500 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

2185. Breslau. Ein junger Mensch, 16½ Jahr, welcher bey dem Justizfach gearbeitet, bittet als Schreiber angestellt zu werden. Das Nähere zeigen seine gute Ateste, zu ersiegen bey Hrn. Bretschneider, Pfändervermieter. Seine Hande auf dem Ringe an der grünen Nöhre.

2189. Breslau. Zu vermieten ein freundliches Logis von 3 Stuben, nebst allen Zubehör für eine stille Familie auf dem Ritterplatz in No. 10.

2190. Breslau. Die ersten neuen holl. Heeringe empfang und offeret
S. S. Schröder, Ohlauerstr. No. 14.

2179 Breslau. Cuba-Canaster das Pfund zu 10 sgr. In $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ tel Pfund-Paqueten, aus den beliebten Fabriken von G. Pratorius et Drunglow a Berlin kann ich einen Jeden, so wie derselbe jetzt fabrizirt ist, als einen sehr leichten und guten Taback empfehlen.

L. G. Dohleke, Neuschestrasse No. 62. der Büttnerstr. gegenüber.

2188. Breslau. Gestern Abend zwischen 6 — 7 Uhr ist in der Gegend von der Neustadt aus über die Promenade bis ans Ohlauer-Thor ein Armband von 5 Schnuren Granaten mit einem Amalst-Schloß versehen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe dem Eigenthümer gegen eine angemessene Belohnung beym Kaufmann Hrn. Häusler am Neumarkt einzuhändigen.

2182. Breslau. Die Verlegung meiner Damenpuß-Waarenhandlung von der Ohlauerstr. No. 19. nach der Elisabethstr. (vormals Tuchhaus) No. 2. zum goldenen Apfel im ersten Stock hierdurch meinen geehrten Kunden ergebenst anzeigend, bitte ich unter der Versicherung der stets rechtsten Bedienung, um die Fortdauer des mir bisher geschenkten gütigen Vertrauens.

Emilie Karst.

Wittmoß den 29. July 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

2170. Woblan den 22ten Juli 1829. Daß in der Witziger Vorstadt sub No. 138 b. dieselbst belegene Löpfer Lauffersche Haus, welches gerichtlich auf 336 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Licitationstermin auf den 30sten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu wir beßige und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen, und hat der Meistbietende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände obwalten, dem Zuschlag zuerwarten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wagner.

2193. Krappitz den 22 Juli 1829. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das theilweise unvollständige Hypothekennuch hiesiger Stadt auf den Grund der barthor in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermehnt, und seiner Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen einem Monat bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2196. Pless den 6. Juni 1829. Die in Altdorf sub No. 1. belegene und auf 838 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackerbauersstelle, wird auf den Antrag des Besitzers derselben Jacob Janosz in den hierzu anberaumten 3 Terminen den 3. August c., den 1. Septbr. und den 3. Octobr. c. a., welcher letztere peremptorisch ist, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden die quäst. Stelle nach Einwilligung des Besitzers und wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwaigen Meistbietenden des Jacob Janosz hierdurch aufgefordert, sich mit klaren Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürst. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Bönisch.

1589 Volkswitz den 30sten May 1829. Nach dem Beschlusse Eines Königl. hohen Kriegs-Ministerii soll in Folge Verfügung der Königl. hochlöbl. Intendantur des 5ten Armee-Corps zu Wosen, das alte Garnison-Lazareth sub No. 102. des Hypothekenbuchs, welches nach seinem effectlichen Werthe auf 659 Rth. 24 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf., nach der Extragsauktion aber auf 386 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf den 20. August c. Vormittags 9 Uhr in unserer Geschäfts-Locale aufliehenden einzigen peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden unter der Bedingung, daß: 1) der Zuschlag, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. hochlöbl. Intendantur, nur erfolgen könne; 2) der Meistbietende sich verbindlich macht, das Kaufgeld am Tage der Uebergabe des Grundstücks baar zu bezahlen, und 3) derselbe sämtliche Kosten der Subhastation, Uebergabe u. s. w. allein trägt und resp. übernimmt, verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 22. Januar 1829. Zum Verkauf des dem Gottlieb Löpelt zugehörigen, zu Schönheide im Frankenstein Kreise belegenen, in den dasigen Hypothekenbüchern unter No. 22. verzeichneten, richterlich auf 2622 Rth. 23 Sgr. 4 pf. Cour. gewürdigten Bauerguthes, im Wege der Execution an den Meistbietenden, haben wir 3 Bietungstermine:

den 28. April c. a. B. M. um 10 Uhr,

den 23. Juni c. a. B. M. um 10 Uhr, und peremptorie

den 28. August c. a. B. M. um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Schönheide anberaumt, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Schönheide.

1168. Elegnitz den 19. May 1829. Das den Johann Anton Fächschen Erben gehörige, sub No. 4. in Klemmerwitz Elegnitzer Kreises gelegene, auf 2856 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, soll auf den Antrag der Decker Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Bietungstermine, am 20. July, 24 September und 28. November d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Klemmerwitz angesetzt, wovon der letzte peremptorisch ist, und laden dazu beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, daß die Tage im Gerichtskreisamte zu Klemmerwitz und in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag dem Meistbietenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen soll.

Das Gerichtsamt von Klemmerwitz.

Grambsch.

1883. Jauer den 18. Juny 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 220. biesiger Vorstadt gelegenen, zum Nachlasse des Johann Gottlieb Bismel

mel gehörigen, und dem Materialwerthe nach auf 691 Rthlr. 20 Sgr. und dem Ertrage nach auf 714 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 9. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Graenitz anberaumt worden, zu welchem Kaufsuffige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1890. Gubrau den 29. May 1829. Das von der Wittwe Ponke nachgelassene Haus der Stadt No. 179., taxirt 266 Rthlr., wird Theilungshalber subhastirt, und ist der Bietungstermin auf den 8. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt, zahlungsfähige Käufer werden d. h. eingeladen, und hängt der Zuschlag von der Vormundschaft ab.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rinzel.

Renmann.

Lüben den 14. März 1829. Die auf den Antrag des Dominii Ossig subhastirte, sub No. 47. zu Ossig belegene, der verehlt. Bärtner geb. Großmann zugehörige, gerichtlich auf 7118 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzte Wassermühle nebst Brettschneide, wird in Terminis licitationis

den 26. May c. a.,

— 27. July c. a., und

— 28. September c. a.,

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft. Meist- und zahlungsfähige Kaufsuffige haben sich daher, besonders in dem letzten Termine vor uns in dem herrschaftlichen Schlosse in Ossig Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger, falls nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ossig.

Krause, Justiz.

1917. Breslau den 19. May 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die anderweitige Subhastation der dem David Schleich gehörigen, zu Gabitz sub No 90. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem Garten von incl. Hofraum 2 Morgen 42 Q. Ruthen, und 8 Morgen 32 Q. Ruthen Ackerland bestehenden Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 3020 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kaufsuffigen hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine, am 8. September 1829. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht geschliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Debus.

Kar

Ratibor den 2. December 1828. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag der verwilt. Kaufmann Conrad zu Frieß das im Coseler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1828 durch die Oberschlesische Landchaft nach dem Nutzungsentrage zu 5 pro Cent auf 29,010 Rthlr. abgedachte Ritterguth Worislawitz nebst Zubehör, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle bishig und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angedachten Terminen, den 27. April 1829., den 27. July 1829., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin, den 27. October 1829. jedesmal Vormittag um 10 U. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theden in unserm Geschäftsgebäude persönlich zu erscheinen, und die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß von den dormalen auf dem erwähnten Gutthe haftenden 21,565 Rthlr. Pfandbrieffen, 7365 Rthlr. abgelöst, und die Verschüsse der Landchaft, welche zur Zeit 380 Rthlr. betragen, jedoch bis zum Termine der Tradition sich noch erhöhen dürften, von dem Adjudicator in diesem Termine bestritten werden müssen, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern keine rechtliche Hindernisse, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbithenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Abweisung der sämtlichen eingetragenen, i denfalls der leer anstehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Subh.

890. Reichenbach den 6. May 1829. Die Ritschesche Halbhufenanhangung No. 68. zu Ruder, Teisersdorf, auf 1444 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll in den drei Terminen, den

16. Juny)
21. July) 1829.,
25. August)

von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an Justizamtsst. zu Mieswitz verkauft werden, welches Kaufstücken hierdurch bekannt gemacht wird, Klost. Marienthalisches Justizamt zu Mieswitz.

Pfennigwerth.

Haynau den 28. März 1829. Auf Antrag der Müller Kuntschenschen Erben haben wir zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub No. 31. zu Nieder-Sieinberg Goltbergischen Kreises belegenen Wassermühle, bestehend aus einem Mahl- und Epikgange, wozu auch ein Obstgarten und 13 Schfl. Breslauer Maaß Auesaat urbares Ackerland gehört, und welche auf 2200 Rthlr. 10 sgr. gewärtigt worden, 3 Bierungs-terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 5. Juni .)

den 31. Juli) dieses Jahres, und

den 25. September.)

Nachmittags um 3 Uhr angesetzt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauf-
lustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde ent-
weder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial Vollmacht und hin-
länglicher Information versehene Mandatarien in der gerichtsamelichen
Kanzley zu Preßlahayn einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und dem-
nächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Steinberg.

Jüngling, Justit.

1827. Schloß Neurobe den 20. Juny 1829. Auf den Antrag eines Real-
gläubigers wird die dem Franz Hoffmann gehörige, ihrem Materialwerthe nach
auf 1043 Rthlr. und ihrem Ertragswerthe nach auf 916 Rthlr., zusammen auf
1959 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Reblmühle nebst Zubehör zu Scharfeneck, im
Wege der Executen subasta gestellt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu dem
den 29. Juli, den 29. August, besonders aber den

29. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfeneck anstehenden Licitationsterminen
von denen der letzte peremptorisch ist, vorgeladen, um in demselben ihre Gebothe
abzugeben und des Zuschlages gewärtig zu sein, in so fern kein gesetzlicher Wider-
spruch statt findet. Die Taxe ist in den Amtsstunden in unser hiesigen Registratur
einzusehen.

Gräfl. v. Söbensch'sches Gerichtsamt auf Scharfeneck.

gej. Nach.

1167. Freyburg den 20. May 1829. Die zu Liebersdorf Landeshuter
Kreis 8 sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Ge-
richtsamt daseibst zu inspicirenden Taxe ortegerichtet, auf 3650 Rth. 8 sgr.
4 pf. abgeschätzte Erbscholtisey nebst Zubehör soll auf Antrag eines Realgläu-
bigers im Wege der nothwendigen Subastation in den auf den

23. July 1829, den 25. September a. c. und den 27. November d. J.
anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft wer-
den. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen,
in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten Licitationstermine Nach-
mittags 2 Uhr in der Scholtisey zu Liebersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe
zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung
der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig ma-
chen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Adelsbach und Liebersdorf.

Große.

Meiße den 3. November 1828. Von Selten des unterzeichneten Kö-
nigl. Fürstenthums, Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den
Antrag zweier Realgläubiger die Subastation des Rittergutes Groß-Wehlen-
dorf nebst dem Vorwerke Scharfeneck im Jurisdiktions-Bezirk des Fürsten-
thums.

thums-Gericht zu Meisse belegen und zum Falkenberger Kreise gehörig, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen im Wege der Execution versetzt worden ist. Die Veräußerung der Subhastation aufgenommene landschaftliche Taxe des gedachten Gutes und Vorwerks ist unterm 18. October 1828. auf 41,631 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf.

festgesetzt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den angezeigten Dictionsterminen:

den 28ten Februar 1829.,

den 29ten Mal 1829.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine:

den 28ten August 1829.

Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Herrn Justizrath Schurberth auf dem Varenheimsimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Kesch, Görlich und Scholz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bessbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Pächung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer angehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente veräußert werden. Die landschaftliche Taxe selbst, welche an gedachter Gerichtsstelle aushängt, kann in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Citationes Edictales

1168. Frankenstein den 6. Juli 1829. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte ist in dem über den auf 495 Rthl. 7 Sgr. 4 Pf. angelegene und mit einer Schulden-Summe von 1758 Rthlr. 7 Sgr. 4 Pf. belastete Nachlaß des zu Schlaufe Münsterbergischen Kreises verstorbenen Rentmisters Joseph Schneider — am heutigen Tage eröffneten Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten Septbr. c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien, Justizrath Neudeck und Klüppel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güther Schlaufe Albersdorf.

2207. **Reichenbach** den 10. Juli 1829. Nachdem wider den Fuhrknecht **Anton Worm** aus Böhmen, wegen Verschwigung von 3 $\frac{1}{2}$ Centr. gekompstem Hirse, bei Anmeldung steuerpflichtiger Gegenstände, die fiscofische Untersuchung eingeleitet, und dem gemäß ein Ertheil auf

den vierten November c. a.

Vormittags 10 Uhr an Commiffionsstelle, Gadergaffe No. 12. abhier zu seiner vollständigen Vernehmung, so wie zur Angabe seiner Vertheidigungsgründe, und der dieselben unterstützenden Beweismittel angefahrt worden ist; so wird derselbe, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, zu diesem Termine edictaliter und mit dem Bedeuten vorgeladen, sich in demselben zur Einlösung und Antwort auf die Bescheidung zur Ausübung seiner Defension dagegen, und zur bestimmten Anzeig der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten, bey seinem Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß wider ihn nach §. 17. des Wahlsteuergesetzes vom 30ten Nov. 1820. in contumaciam erkannt werden wird.

Der Untersuchungs-Richter beym Königl. Haupt- Zoll- und Steuere-
Amte Reichenbach. Plenigamert.

1940. **Bunzlau** den 16. Juny 1829. Indem wir hierdurch öffentlich be-
kannt machen, daß über das Vermögen der hiesigen Kaufmannswittwe **Schindler**
geb. **Hriedel** der Concursproceß eröffnet, und zur Connotation und Nachweisung al-
ler unbekannten Anforderungen auf den 2. September 1829. Vormittags coram
Deputato Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn **Malchow** Termin anges-
etzt worden, laden wir zugleich diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse
zu haben vermeinen, hierdurch vor, in gedachtem Termin persönlich, oder durch
legitimirte Bevollmächtigte, wozu wir den Referendarius Herrn **Malchow** in Vor-
schlag bringen, zu erscheinen, ihre Anforderungen anzumelden und nachzuweisen,
unter der Verwarnung, daß der Ausbleibende mit seinem Anspruch an die Masse
präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

895. **Marlissa** am 29ten April 1829. Nachdem die verehel. Helle,
Christiane Eleonore geb. **Hlen** hieselbst gegen ihren, fast seit 2 Jahren abwesenden
Ehemann, den Bürger und Schuhmachermeister **Griedr. Wilh. Helle** die Eheschei-
dungsflage wegen bößlicher Verlassung angebracht, und solche gehörig begründet
hat, so wird ihrem Antrage gemäß, der Schuhmachermeister

Georg Wilh. Helle

hierdurch öffentlich vorgeladen, spätestens im Termine den

28. August c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen und zunächst den Versuch der
Ehhe zwischen ihm und seiner Ehefrau zu gewärtigen, unter der Verwarnung,
daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam gegen ihn verfahren, nach Befinden
seinn

seine Ehe durch Erkenntniß getrennt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt der Stadt.

769. Hirschberg den 26. April 1829. Es ist von der Caroline Dorothea geb. Otto geschiedenen Kugel zu Breslau das öffentliche Aufgebot ihres im Jahre 1812 heimlich von Kupferberg weggegangenen Bruders, des interimsistischen Schichtmeister Carl Gottfried Otto bei uns nachgelutet worden. Dem zufolge laden wir denselben, oder dessen etwa zurückgelassene Erben oder Erbennehmer hierdurch auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12. März f. J. 1830

Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für verschollen erklärt und sein etwaiges Vermögen seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Mittwoch den 1. November 1828. Nachstehende Personen: 1) die Geschwister Johann und Joseph Freisler, von welchen der erstere ein Chyrurg, der zweite ein Schneider, wenigstens vor 35 Jahren aus Grüssau fortwanderten; 2) die unverheh. Friederike Henriette Knettschowska, welche im Jahr 1798. sich aus hiesiger Gegend entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat; 3) der Carl Heinrich Kluge, welcher als Brauerbursche in einem Alter von 15 bis 16 Jahren von Protsch aus fortwanderte, und von da an, d. i. nach mutmaßlicher Angabe der Verwandten in einem Zeitraume von 40 Jahren für seine Geschwister verschollen ist, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 12. September 1829. vor dem Herrn Justizrath Lux in unserm Geschäftslocale anberaumten Termine zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß wenn sie sich nicht bis und spätestens in dem anberaumten Termine persönlich oder schriftlich melden sollten, sie für todt erklärt, ihre Verlassenschaften denjenigen, welche die Gesetze in Ermangelung rechtsgültiger Verordnungen dazu berufen, dergestalt werden zugesprochen werden, daß diese Erben, Falls einer der Abwesenden sich nach der Todeserklärung noch melden sollte, ihm sein Vermögen nur in sofern zu verstaten verbunden sind, als dasselbe oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte. Zugleich werden die etwannigen unbekannten Erben oben genannter Personen aufgefordert, sich bis und spätestens in dem anstehenden Termine zu melden, und sich als solche gehörig zu legitimiren, mit der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben denjenigen Verwandten, welche sich als solche gemeldet und legitimirt haben, die Verlassenschaften überlesen werden sollen, so daß daran nicht aus bloßer Freigeigkeit gestohlene Verfügungen darüber in Ansehung eines Dritten vollkommene Gültigkeit haben, und sie zur spätern Erstattung der Erbschaften nur in sofern verbunden sein werden, als sie sich noch in deren Besitz oder den ihres Werth 3 befinden.

Reichsgräfl. v. Nathan Landesherrl. Gericht.

Beplage

B e y l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. July 1829.

Zu verauctioniren.

2194. Groß : Glogau den 24. July 1829. Dem Auftrage zufolge Decrets Eines Königl. Wohlbl. Land- und Stadtrichts zu Groß : Glogau soll die d. m. Schuhmacher Abel hieselbst zugehörige Roßmühle auf den 14. August c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, welche zu dessen Hause an der Raufschwitzer Straße, das zunächst mit Lindenrube gränzet, sich vorfindet, die noch dem aufgenommeneu Taxwerth auf Höhe von 200 Rthlr. abgeschätzt worden, und in folgenden bestehet, als: ein großes Getriebrad, ein Drehling, ein Kammrad, zwei Getriebe und 4 Mahlsieine. Ein Schrootgang, ein Hiesegang und Deutelskasten, 2 Kumpfszeuge, 2 Steinbehälter und Gräste. Eine Stampfwalle mit Drehling, Stampfstrog mit 2 Graupenstampfen, ein Stampfstrog mit 4 Hobstampfen nebst Messern und dem dazu gehörigen Gerüste an den Meiß- und Westbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, dazu Kauflustige an den festgesetzten Termin mit der Aufforderung ergebenst einladet.

Krause, Auctionator.

Citationes Edictales.

Biegnitz den 8. März 1829. Von dem Justizamte der Herrschaft Malitsch wird der ehemal. Soldat George Friedrich Neumann aus Triefelwitz, welcher in der Triefelwitzer Mündelcasse ein Vermögen von 52 Rthlr. 2 gr. 12 pf. Capital und Zinsen stehen hat, und seit länger als 20 Jahren seinem Aufenthalte nach unbekannt ist, oder dessen etwaige unbekannte Erben, auf Ansuchen seiner Geschwister Kinder hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Malitsch angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, die etwaigen nähern Miterben als die Extrahenten aber sich gehörig zu legitimiren. Sollte sich bis zu diesem Termine Niemand melden, so haben sie zu gewärtigen, daß der vorgeladene Soldat George Friedrich Neumann für todt erklärt, dessen Geschwister Kinder 1) der Inwohner Carl Gottlieb Neumann zu Keppersdorf; 2) der Inwohner Gottlieb Neumann zu Thomasmaldau bei Striegau; 3) die Großmagd Johanne Eleonore Neumann zu Peterweß bei Zauer; 4) die Marie Rosine verehel. Inwohner Lachmann zu Sulau; 5) die Anne Rosine verehel. Häusler Werner geb. Schroth zu Malitsch, welche sich als solche hindänglich legitimirt haben, als seine alleinige Erben angesehen,

sehen, und denselben sein zurückgelassenes Vermögen verabsolgt, in Entstehung dessen aber nach Vorschrift der Gesetze ferner erkannt werden wird, wie denn auch die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden nähern, oder gleich nahen Erben die Handlungen und Dispositionen den als rechtmäßigen Erben angenommenen Ertrahenten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und dieselben weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Rukungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit den von der Erbschaft etwa noch vorhandenen Ueberrest zu begnügen verbunden seyn sollen.

Das Justizamt der Herrschaft Malitsch.

1014. Wartenberg den 6. May 1829. Da von Seilen des unterzeichneten Gerichts über den in dem Rittergute Ober-Langendorf mehreren Activis und Mobilare bestehenden Nachlaß des am 25. April 1827. verstorb. Ober-Amtsmann Joseph Schmidr, auf Antrag seiner Beneficialerden heut Mittag der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

31. August 1829. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine auf hiesiger Fürstl. Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft der Herr Stadtrichter Marks und Justitiarius Schenrich hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch Ständesherrl. Gericht.

Dhlau den 28sten October 1828. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden die beiden Brüder Carl und George Kolber aus Bergel, welche im Jahre 1792. mit der Armee nach Pohlen marschirt sind, und der Daniel Schorke, welcher vor länger als 40 Jahren in die Fremde gewandert ist, endlich die Anna Heimlich aus Wischwig, welche noch vor dem Jahre 1790. mit einem Fabrikantenschmidt Namens Rumsch sich verheirathet und mit diesem fortgegangen ist, und sämmtlich seit dieser Zeit keine Nachricht über ihren jetzigen Aufenthalt gegeben haben, auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 14. September 1829. Vormittag 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Präsidenten anberaumten Termine zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden dieselben für todt erklärt, und die von ihnen zurückgelassenen Gelder ihren nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation ausgeantwortet werden.

Rdnigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1878. Goldberg den 30. Mai 1829. Daß auf dem Gastwirth Schröterschen Hause sub No. 369. für den Oberamtmann Schubert jetzt dessen Erben inhabulirte Hypotheken, Instrumente de dato 19. März 1811 nebst Hypothekenschein de eodem über 4900 Rthlr. ist verloren gegangen, und es soll solches auf den Antrag

der

der Interessenten aufgeboten, dann amortisirt und statt dessen ein neues ausgefertigt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Bricksinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den

24. Septbr. c. Vormittags 11 Uhr

angesezten Termine im hiesigen Gerichts-Locale vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bezeichnen, im Falle der Unterlassung aber zu gewärtigen, daß ihnen deshalb ein gänztliches Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1813. Breslau den 12. May 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist auf den Antrag der Maurermeister Nitschkeschen Vormundschafft über die künftigen Kaufgelder des Frau Majorin v. Reigenstein geb. v. Nase gehörigen subhastia stehenden Freiguths Jedlitz bei Breslau der Liquidationsproceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger an das benannte Grundstück oder dessen Kaufgeld auf den 28. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Eissenguth ange-setzt worden. Alle etwa vorhandene unbekannte Gläubiger, welche an dieses Gut irgend einen Realanspruch zu haben vermehren, werden daher hierdurch aufgefor-dert, sich in dem anstehenden Termine persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung zu gewärtigen, wogegen die Aus-bleibenden mit ihren Ansprüchen an das besagte Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zur Vertheilung kommt, auferlegt wer-den wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

533. Trachenberg den 14ten April 1829. Es ist über den Nachlaß des Freiguthsbesitzer August Nuschke zu Klein-Elguth bei Prausnitz, welcher hauptsächlich in dem hinterlassenen Freiguths daselbst besteht, bei der vielleicht eintre-tenden Insufficienz der Masse auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liqui-dationsproceß eröffnet, und zur Liquidation und resp. Bescheinigung der etwanigen Ansprüche der unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 14. August 1829. Vor-mittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht anberaumt wor-den, wozu wir dieselben unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENT S.

2174. Kohnenau den 20. Juni 1829 Es werden auf Antrag der Freyhäusler Daniel Schulzischen Erben zu Parchau alle etwa unbekannten Realprätendenten auf die sub No. 22. auf der kleinen Seite zu Parchau belegene Freyhäuslerstelle des

des verstorbenen Daniel Schulz zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer etwanigen Ansprüche an erwähntes Grundstück, im Wege des Aufgebots ad Terminum den 14ten Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr vor das unterzeichnete Gerichtsamt mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Reals Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Landes-Älteste v. Eckartsbergische Gerichtsamt Parchau.
Albinus.

2187. **Dresden.** Gedruckten Berliner Schinken, Braunschw. Wurst, Cervelat und Berl. Schlachtwurst empfangen von vorzüglicher Güte und offerirt billigh
F. P. Töhl, Schmiedestraße No. 10.

2204. **Breslau.** Heute Sonnabend den 25 Juli wird der Königl. Preuss. erste Concertmeister, Königl. Kaiserl. Oester. Cammer-Virtuose und Ritter u. l. w. Nicolo Paganini die Ehre haben ein Concert in der Aula Leopoldina zu geben. Erster Theil: Symphonie von Beethoven (a dur) erster Satz. 2) grosses Concert für die Violine (in drei Sätzen) Allegro Manstoso — Adagio appassionato — Rondo brillante, componirt und vorgetragen von Nicolo Paganini. 3) Zweiter Satz der Symphonie von Beethoven. 4) Sonata militaire und auf der G Saite vorgetragen von Nicolo Paganini. Zweiter Theil: 1) Scherzo der Symphonie von Beethoven. 2) Adagio und Polonaise für die Flöte, von Seyfried, vorgetragen von Hrn. Gohl. 3) Variationen über das Thema: „Nel cor piu non misento,“ ohne Begleitung des Orchesters für die Violine allein gesetzt und vorgetragen von Nicolo Paganini. Einlasskarten zu 2 Rthl. sind in den Kunst- und Musik - Handlungen des Hrn. Leuckart und Förster und am Eingange zu haben. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

2203. **Dresden.** Auf die diesseitig an mich ergangenen Anfragen in Betreff des Vortheils Preises meines Eumana-Canafter a 12 sgr., Canaster Lit. P. 10 sgr., Can. Lit. G. 8 sgr. Sorten die unlängst mit so allgemein günstigem Beyfall aufgenommen werden, erwidre ich hiermit, daß ich von 20 Rthl. an einen Rabatt von 16 pro Cent und bey completer Zahlung außer dem noch eine verhältnißmäßige Preisermäßigung zu bewilligen im Stande bin.
C. P. Sille.

2206. **Dresden.** (Zu vermieten.) Ein Logis von 3 Stuben, einer Alkove nebst allem Zubehör auf der Weidenstraße No. 27.

2205. **Dresden.** (Pflanzenverkauf im Königl. Botanischen Garten hieselbst.) Im Königl. Botanischen Garten sind eine bedeutende Menge leicht zu kultivirender Stierpflanzen um billige in der neusten Zeit nach Umständen möglichst herabgesetzte Preise zu verkaufen, worüber das Nähere bey dem Gärtner Hrn. Kriebitz zu erfahren ist. Die diesfälligen Gewächse sind an einem eignen dazu eingerichteten Orte des Botanischen Gartens aufgestellt, und können daselbst in Augenschein genommen werden.

Donnerstags den 30. July 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

2198 Liegnitz den 15ten July 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 268. des hiesigen Neuländels belegenen Hauses, welches auf 1221 Rthlr. 12 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. gerichtlich gewürdiger worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den

5. October c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2202. Lähm den 21. Mal 1829. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das zu Maßdorf sub No. 48. belegene, auf 30 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus des verstorben Johann Gottfried Hornig ad instantiam der Erben und fordert Versteigerungslustige auf, in Termino peremptorio

den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Justittario in der Kanzley zu Maßdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Schönaltch. Carolath Maßdorfer Gerichtsammt.

2201. Halbau den 22. July 1829. Die dem Häusler Johann Gottlob Wünsche gehörige, auf 226 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 54. zu Freywalbau soll im Wege der Execution in dem auf den 8. October a. c. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden peremptorischen Termine an den

Meist-

Meißbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Kospoth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfelser.

2200. V o l k e n b a n n den 15. Juli 1829. Folgende zur Erbmasse des Mäsl. l. r Freudenbergs gehörige, in Seidenbors, Schönauschen Creise gelegenen Grundstücke: 1) die sogenannte Mittelmühle sub No. 91. des Hypothekenbuchs, zu welcher außer dem Wohngebäude, Stallung, Scheuer und Schuppen, ein Obst- und Gafegarten, 12 Schfl. alt Breslauer Maas Acker und ein kleiner Wiesenstuck gehören, taxirt auf 2394 Rthl. 19 gr. 2) 11 Morgen 69 Q. R., als ein Antheil an dem Ackerstück No. 40. des Hypothekenbuchs, taxirt auf 710 Rthl. 3) Ein 82½ Q. R. Wiese, No. 5. des Hypothekenbuchs, taxirt auf 44 Rthl. 20 gr. sollen auf den Antrag der Erben freywillig subhastirt werden. Wir haben hiezu drey Bietungstermine auf

den 28ten Septemher,

den 30ten Novbr. 1829. und

den 30ten Januar 1830.

anberaumt, und laden Kauflustige dazu mit dem Befügen vor, daß der Zuschlag an den Meißbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2173. S c h ö m b e r g den 7. Juli 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte zu Schömburg wird das sub Rep. 130. hieselbst gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Maurergesellen Anton Langer gehörige auf 100 Rthl. magistratualisch abgeschätzte Haus im Wege der erblichlichen Auseinanderseßung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 30ten Septbr. l. a.

Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Bietungstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbietenden der Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger der Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2169. L a n g e n b i e l a u den 4. Juli 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 4 in der Gemeinde neuen Antheils hieselbst belegene, dem Zimmermeister Melchior Gottlob Glaser gehörige, nach der dorfgewöhnlichen Taxe auf 1535 Rthl. 5 far. gewürdigten Freystelle nebst 12 Scheffel Acker, Garten und Wiese im Wege der Execution öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

Hiezu

Hierauf sind die Termine den 26. August, 25ten Septbr. und 24ten October d. J. Vormittags von 20 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr anberaumt, woselbst zahlungsfähige Kaufslustige aufgeführt werden, in diesem Termine, insbesonders aber in dem letzten und peremptorischen in hiesiger Gerchekanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Gräfl. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langgöblauer Majoratsgüter. Frege.

2180. Reinerz den 11. Juli 1829. Das sub No. 170. des Hypothekensbuches in der Stadt Reinerz auf der Lewiner Straße belegene brauberechtigte Haus, nebst 2 Pflanzbeeten am Schießtase, nebst Garten und einem Ackerstück von 2½ Schef. l. Ausfaat gerichtlich auf 669 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt, soll im Wege der Execution auf den Antrag zweier Realgläubiger in Termino licitationis den 5ten October c. a. subhastirt, und dem Bestbieter unter den in dem Termine festzustellenden Bedingungen, sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden. Alle diejenigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden zu diesem Termine in unser Gerichts-locale hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen, übrigens aber auf Nachgebote nicht gerücksichtigt werden kann.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.
Schmiedel.

1287. Piegeln den 21. Mal 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 5. Litt. b. vom Commendator: Guther gelegenen Kräuter Kellchen Ackers von 1 Schfl. Ausfaat, welcher auf 233 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf den 20. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. D. F. Ger. Auscultator Lieber anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufslustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1204. Ober- u. Glogau den 30. April 1829. Die der Barbara verehel. Tschack gehörige, zu Wiedrowitz Neussädter Kreises gelegene, in dem dasigen Hypothek

pothekenbuche sub No. 23. vermerkte Wassermühle, die Trybskamühle genannt, nebst der dazu gehörigen Ausfaat von 4 großen Scheffeln und andern Appertinentzen, welche nach der in der hiesigen Registratur einzusehenden Lage, unterm 28. d. M. auf 3556 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behufe

auf den 29. July,
— — 30. September,

und den peremptorischen,

auf den 30. November d. J.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wlosa in unserm Gerichtslocal im hiesigen Rathhause anberaumt, und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg am 6. May 1829. Daß sub No. 132. hieselbst belegene Gottlieb Neunherzische brauberechtigte Wohnhaus nebst Garten, gerichtlich auf 645 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll in Termino den

13. Juni a. c.,

11. July a. c., und

13. August a. c. Vormittags 10 Uhr,

von denen der letzte peremptorisch ist, an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meistbiethenden im Wege der Execution versteigert werden. Hierzu laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2029. Volkenhahn den 6. July 1829. Die sub No. 76. zu Hohenhelmsdorf belegene Freibäuerstelle und Garten, ortsgerechtlich auf 212 Rthlr. 10 sgr. taxirt, soll in Termino den

14. August c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbiethenden auf Antrag der Erben verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1794. Breslau den 22. May 1829. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Beisensamts zu Breslau soll das dem am 19. November 1826. verstorb. Biergärtner Franz Langner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 960 Rthlr. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2618 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 14. des Hypothekenbuchs belegene, hinterm Dohm auf ehemal. Dohm-Capitular-Vogtenamts, jetzt ebenfalls Stadtgerichts-Jurisdiction und auf der Scheitnitzer Straße, im Wege der notwendigen Substation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf-

gefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. August c. und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 30. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trachenberg den 20. Mai 1829. Zur öffentlichen nothwendigen Subhastation der zu Klein-Peterwitz be Pransitz sub No. 18. belegenen, auf 113 Rthl. 25 Sgr. detaxirten Johann Gottlieb Schrottschen Freigärtnersstelle, ist ein Termin auf den 10. Septbr. 1829 Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, so wie, daß die Taxe in der hiesigen Registratur stets nachgesehen werden kann.

Fürstl. v. Haffelut Trachenberger Fürstenthumsgericht.

1927. Witschen den 2. Juli 1829. Die sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Wesendorf belegene, unter das Dominium Magdorf Creutzburgschen Kreises gehörige Koloniestelle der Amalie Klog, soll Schuldenhalber in dem auf
den 10. September a. c.

früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Magdorf angesetzten peremptorischen Versteigerungstermine ohne Einlaß und Erndte nothwendig subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden. Die auf 267 Rthl. 20 Sgr. ausgefallene Taxe ist in Wesendorf dem Auszuge angehängt, und die Kaufsbedingungen werden in termino Pellationis festgestellt werden.

Das Königl. Magdorfer Gerichtsammt.

1901. Liebau den 26. May 1829. Auf den Antrag des Königl. Domainenamts zu Grüssau soll die dem Gärtner Panthaleon Krause zu Buchwald gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, auf 101 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, daselbst sub No. 10. gelegene Kleingärtnersstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in dem hierzu auf

den 12. September c. a.

Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter
an-

angesehten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Rube.

1891. Cuhran den 25. May 1829. Das Maurer Johann David Fieblersche Haus Nro. 205. der Vorstadt, taxirt 286 Rthl. wird Schuldenthalber in Termino, den 11. September c. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn diesem nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1542. Landesgut den 25. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Schuhmacher Thodens Hoffmann soll der dem vormaligen Schuhmacher Breyer bisher gehörige sub Nro. 18. zu Hermsdorf belegene und auf 519 Rthlr. 10 sgr. vorgerichtlich abgeschätzte Kleingarten in dem

auf den 21sten August d. J.

Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesehten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1134. Neumarkt den 16. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die Grundstücke des Bäckers George Ernst Kirchner zu Leuthen, nämlich: 1) die daselbst sub Nro. 45. gelegene, gerichtlich auf 722 Rthlr. 19 sgr. abgeschätzte Freistelle nebst Zubehörungen, und 2) das daselbst gelegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 19a. eingetragene Ackerstück von 28½ Morgen, welches auf 1140 Rthl. 6 sgr. 3 pf. abgeschätzt worden ist, subhastirt werden. Es sind das zu drei Biethungstermine, auf den 27. Juny, den 25. July und den 28. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr, von denen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Richters, der letztere aber im herrschaftlichen Schlosse zu Leuthen abgehalten werden sollen, angeseht worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders in dem letztern, welcher peremptorisch ist, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß die feilgebotenen Grundstücke dem Meistbiethenden werden zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Ursachen eintreten.

Das Hauptmann v. Ohlen Leuthener Gerichtsammt.

Roll.

1805.

1805. Cöfel den 14. Juny 1829. Das hieselbst auf dem Ringe sub No. 63. belegene Eckhaus, nach dem Materialienwerthe auf 922 Rthlr. 15 sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 1155 Rthlr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den anberaumten Licitation's-Terminen, am 29. Juli, 29. August, 29. Septbr. verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Das Königl. Stadigericht.

1040. Görlitz am 15. Mal 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des Schubertschen Wiedemuths-Bauerguths No. 7. zu Nieder-Kengersdorf, welches auf 4695 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, verfügt worden. Behufs dessen sind drei Bietungstermine auf

den 31. Julius)
den 30. September) d. J. Vormittags 10 Uhr
den 30. November)

von welchen der letzte peremptorisch ist, an Gerichtsstelle zu Nieder-Kengersdorf anberaumt worden, zu welchen besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meistbliehenden ungesäumt erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kengersdorf.

Schubert II.

585. Briesg den 7. Mai 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Bauergutbesitzer Gottlieb Raabe zugehörige, und wie die an der Gerichtsstelle und im Gerichtskreischam zu Schönsfeld aushängende Taxe nachweist, den 4. Mai d. J. dem Nutzungsertrage nach zu 5 pro Cent auf 1494 Rthlr. 23 sgr. 2 pf., in Worten: Eintausend vierhundert vier und neunzig Reichsthaler drei und zwanzig Silbergroschen zwei Pfennige gerichtlich abgeschätzt, sub No. 17. zu Schönsfeld gelegene Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich:

den 16. Juni a. c. und
den 17. July a. c.,

insbesondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 14. August c.

Nachmittags um 3 Uhr, welcher in loco Schönsfeld und zwar im dasigen Gerichts-Kreischam abgehalten werden soll, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Müller zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modallitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewartigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbliehenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 10. July 1829. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 1. Juny d. J. in der Gegend bei Lerchenberg am sogenannten Schloßwerder, in

in der Ober ein unbekannter bereits ganz verweste männlicher Leichnam gefunden worden ist. Er war mittlerer Größe, hatte eine starke Platte auf dem Schitttel, sonst aber keine besondere Kennzeichen. Die Gesichtszüge waren ganz unkenntlich. Die Bekleidung bestand in einem groben Leinwandhemde, schwarzen Manchesters Beinkleidern, weiß wollenen Socken und in einem Niederschuh von schwarzem Leder an dem einen Fuße. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2177. Neurode den 14. July 1829. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Prozeßordnung Ehl. I. Tit. 50. §. 7. bekannt gemacht, daß die Concursmasse der Frau Bürgermeister Bergmann geb. Gräfin v. Stillfried hieselbst unter die sich gemeldet und bekannten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held:

1571. Liebenthal den 29. Mai 1829. Daß Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das sub Nro. 82 F. zu Heppersdorf belegene, auf 169 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Ackerstück des Franz Preußler, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremptorio den 21. August c.

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 29. July 1829.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|-------------------------|-------|------|----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. a vista | — | — | Friedrichsd'or - - - | 13½ | — |
| dito dito - 2 M. | — | 140⅔ | Pohln. Courant - - - | — | 101 |
| Hamburger Banco a Vista | 151 | — | Banco Obligation - - - | — | — |
| dito dito - 2 M. | — | 149⅞ | Staats Schuld-Scheine - | 98½ | — |
| London - - - 3 M. | 6 25½ | — | Bresl. Stadt - Obligations | — | 105½ |
| Paris - - - 2 M. | — | — | Bank - Gerechtigkeiten | — | 101½ |
| Leipzig in W. Z a Vista | 103½ | — | Wiener 5 p. C. Obligat. | — | 102½ |
| dito - - - Messe | — | — | dito Einlös. Scheine | 41½ | — |
| Augsburg - - 2 M. | — | 102½ | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | 7⅞ | — |
| Wien in 20 Xr. a 2 M. | — | 102¼ | — - - 500 - - - | 107½ | — |
| Berlin - - - a Vista | 100½ | — | Grossh. Posn. Pfandbr. | 101⅞ | — |
| dito - - - 2 M. | — | 99½ | Neue Warsch. Pfd. - | 93 | — |
| Holland. Rand-Ducaten | — | 97½ | Disconto. - - - - | — | 4½ |
| Kaisersl. dito - - - | — | 96½ | | | |

Beilage

B e g l a g e

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1829.

Citationes Edictales.

2197. Lüben am 20. July 1829. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 6. May 1817 auf Grund 60 Rthlr. auf der Häußerselle Nro. 41. zu Petschkendorf für die 3 minderjährigen Kinder der zu Vorhaus verstorb. Hülfsfrau Johanne Eleonore Kamper geb. Kirchner haften, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufaefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 31. October 1829 Vormittags um 11 Uhr hieselbst angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deßhalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument selbst für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gerichtsammt für Petschkendorf.

2195. Glogau den 7. Juny 1829. Alle diejenigen, welche: 1) an das angeblich verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 22. Februar 1800 über 60 Rthlr. für das katholische Kirchen-Verarltum von Gramschütz und resp. Sumbfen auf der David Grüttnerschen Schmiede-Possession sub Nro. 6. zu Dammer Rubr. III Nro. 7. haftend; und 2) an das vermißte Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 5. Novbr. 1809 über 40 Rthlr. Cour. für das Fundations-Verarltum der katholischen Kirche zu Gramschütz auf derselben Possession sub Rubr. III. Nro. 9. haftend; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hi-rdurch vorgeladen, am 27. October d. J. Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Anforderungen anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Hypotheken-Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitalien selbst im Hypothekenduche werden gelöscht werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Gramschütz.

1029. Breslau den 18. März 1829. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an das auf den Grund des Decrets vom 4. Juni 1807 für den Röhre-Fabric-Inspector Franz Walter

zu Wanzee auf dem Bauerauth des Michael Brochol sub No. 9. zu Wanzern Rubr. III. No. 4.; des Josefied Pauliska, sub No. 10. daselbst Rubr. III. No. 6.; des Leopold Kleinloth sub No. 11. daselbst Rubr. III. No. 5.; und des George Brenning sub No. 12. daselbst Rubr. III. No. 3. conjunctim eingetragene Hypothekencapital per 450 Rthlr. in Pfandbriefen und resp. die diesfälligen Hypothekensinstrumente and Hypothekenscheine Anspruch zu haben vermeinen, werden hiersdurch aufgefodert, solche ihre Ansprüche in Termino den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Gerichtssale zu Wanzern anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Hypotheken selbst werden gelöscht werden.

Das Gerichtsammt der Fidei-Commissherrschaft Wanzern. Bauch.

Breslau den 6ten May 1829. Auf den Antrag des Königl. Klerus wird der Cantons Müllergerichte Carl Gottlob Hartmann aus Boglau Schwundig-schen Klerus, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1807 bei d. n. Canton-Revisionen nicht gemeldet hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Royal. Preuss. Lande hiedurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte Kierendarms Herrn Grafen v. Benndorf im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hiedurch vorgeladen wird. Sollte Provoeat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er aufgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines geammten gegenwärtigen, als auch zukünftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

1830 Bobten den 6. April 1829. Von dem Gerichtsamte Wirrwitz werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Hypothekens-Instrument vom 22. July 1823. über 500 Rthl. für die Frau Charlotte verehel. Gastwirth Schick zu Breslau auf dem Strazimund Wittmannischen Bauerguthe No. 34 zu Wirrwitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit öffentlich aufgefodert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Wirrwitz anberaumten Präclusions-Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter vor uns sich zu melden, ihre erlangten Rechte an das bezeichnete Hypotheken-Instrument vollständig nachzuweisen, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Föderung der Post im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Gerichtsammt Wirrwitz.

Jones

1809. Fauer den 10. Juni 1829. Es werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 15. November 1827 zu Ekohl verstorb. Schmiedemstrs. und Freiwirths Ertl Wädermann Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich zur Anmeldung und Befriedigung dieser Ansprüche im Termine

den 12. Septbr. 1829 Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitars hieselbst (No. 1. der Stadt) einzufinden, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Das Gerichtsamt von Ekohl.

AVERTISSEMENTS.

1570. Liebenthal den 29. May 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die sub No. 71. zu Neundorf belegene, auf 100 Thlr. Courant gerichtlich gewürdigte Hauserselle des Johann Caspar Heider, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, in Termine peremptorio, den

21. August c.

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1579. Reichenbach den 4ten Juni 1829. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Joseph Thaddäus Melchior Kellner werden hiermit aufgefordert, gegen dessen Verlassenschaftsmasse ihre Gerechtsame innerhalb längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Verlauf dieser Frist, wegen erfolgter Ertheilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1735. Hirschberg den 10. Juni 1829. Zu dem auf den 17. August 1829 Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Tief-Hartmannsdorf Schönausden Kreises, zum öffentlichen Verkauf der daselbst sub No. 220 gelegenen, auf 300 Thlr. gewürdigten Ehrenfried Wittigischen Ackerstelle anstehenden peremptorischen Vertheilungstermine werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige mit dem Vorwissen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Gleichzeitig werden auch alle unbekannte Gläubiger des Ehrenfried Wittig hiermit aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche an den Ehrenfried Wittigischen Nachlaß anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls sie mit ihren diesfälligen Forderungen an den Nachlaß

laß präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.
Das Freiherrl. Major v. Zedlitz'sche Patrimonial-Gerichtsamt von
Tief-Hartmannsdorf.

2226. Breslau. Zu vermietben und auf Michaeli zu beziehen ist auf der
Weidenstr. No. 25. zur Stadt Paris die erste Etage von 8 Stuben und alles Zu-
gehörige, mit auch ohne Stellung und Wagenplatz, wie auch die zweite Etage
von 5 Stuben nebst allen Zubehör; auch ist noch ein groß'r Schrubaden zu haben.

2213. Breslau. Der ehemalige Gutsbesitz'r von Uersdorf bey Reiffe,
Herr Baron v. Zedlig Neukirch, fordern wir hiermit öffentlich auf, uns binnen
4 Wochen a Dato seinen jetzigen Wohnort anzuzeigen, und dadurch alle Uaannehms-
lichkeiten vorbeugen, die aus dem Nichtaachkommen dieser Aufforderung ent-
springen werden. Gebrüder Selbstherr.

2212. Breslau. Reisgelegenheit nach Berlin ist beyrn Lohakutscher Kas-
salky in der Weisgerbergasse No. 3.

2211. Breslau. Zu vermietben auf der Herrenstr. No. 3. eine Hand-
lungsgelegenheit und eine Wohnung im ersten Stock und auf Michaeli zu beziehen.

2209. Breslau. Neuer Kirschkast zum Wein, der mit Zucker und Ge-
würz versehen ist, sich Jahre lang conservirt, von bekannter Güte die Flasche 12 sgr.,
ohne Gewürz 10 sgr. ist zu haben beyrn Conditor Banco, Oderstr. No. 35.

2210. Breslau. Guhler Doppelstinten mit Stcherheits-Vorsprung, für
deren Güte ich, durch Beziehung aus der besten Fabrike, garantire, offerire in
bestir preiswürdigen Auswahl J. Stern Jun., am Ringe No. 50.

nicht neben dem Gewölbe des Kaufmann Hrn. Salomon Proger jun.

2207. Breslau. Zu vermietben und Termino Michaeli zu beziehen ist auf
der innern Obblauerstr. 75. eine Stiege hoch, vorn heraus, eine Stube, nebst Al-
fome, geräumiger Kuchel, entweder als Absteige-Quartier, oder an elnen stillen
Mietber. Das Nähere beyrn Wirtb.

2208. Breslau. (Gasthof:Verkauf.) Einen der vorzüglichsten ländlichen
Gasthöfe, mit Brandweinbrennerey, Aekern, Wiesen, dem erforderlichen Zug-
und Mug-Vieh, wie auch complettes Inventarium und mehreren Gerechtigkeiten
versehen, ist wegen Krankheit des Besitzers für einen billigen Preis zu verkaufen
durch W. Buchbrister, Kupferschmiedestr. 12. neben dem weißen Engel.

2227. Breslau. Aechten reinen, Grünberger Wein-Essig, sowohl roth
als gelb, zum Einmachen von Früchten, das Preuß Quart a 5 sgr., in ganzen
Gebladen billiger. E. A. Hennig,

in der Grünberger Weinhandlung, Nicolaisstr. No. 32.

Freitags den 31. July 1829

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

2216. Neustädte! den 18ten July 1829. Es soll das zu Neustädte! sub No. 52, auf der breiten Gasse gelegene und dem Buchbinder Quastier gehörige braun berechnigte Wohnhaus, welches auf 333 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf den 30. Septbr. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige hierdurch eingeladen und ersucht werden, sich in dem gedachten Termine auf dem Rathhause zu Neustädte! einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Realgläubigers den Zuschlag gegen bald baare Einzahlung der Kaufgelder zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2243. Langenbielau den 21. July 1829. Da in dem am 14. huj. angeordneten Vicitationstermine wegen eingetretener Hindernisse mit dem Verkauf des subhastat gestellten George Friedrich Kleinschen, auf 507 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten, sub No. 99. in der Gemeinde großen neuen Antheils alhier belegenen Hause nicht verfahren werden können, so haben wir einen neuen Bietungstermin auf den 29. August d. J.

angesetzt und laden besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige hiermit vor, in diesem Termine in unserer Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen zu gewärtigen.

Gräfl. v. Sandresch'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Hege. Gruchot.

Breslau den 30. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 22. zu Pöpelwitz Breslauer Kreises gelegene, vortgerichtlich auf 210 Rthl. taxirte Zweigroßschneise im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine peremptorio, 19. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir zahlungsfähige Kaufslüßige hierdurch einladen.

Das Schmid'sche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

1903

1903. Leoschschütz den 20. Juny 1829. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das zum Schneider Clara Haasfchen Nachlaß gehörende, in der hiesigen Riez-dervorstadt sub No. 66. belegene, und auf 218 Rthlr. taxirte Haus nebst Gärtel, ein Termin auf den 12. Septbr. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden wird.
Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Glogau den 1. Juny 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bresl. Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Antheil Lit. C. des Hauses No. 35. der vormal. hiesigen Judenstadt, jetzt No. 537., welcher auf 373 Rthlr. Conrant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 21. August d. J. zum Versteigerungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Hausantheil zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine, der per-remtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor den zum Deputato ernannten Herrn Assessor Rister im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Beistehenden der Zuschlag erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ezarnowanitz bei Oppeln den 30. May 1829. Zu dem anderweit öf-fentlich meistbietenden Verkauf des sub No. 29. hieselbst gelegenen, in zwei Gebäuden, einem Garten und in einem Acker- und Wiesenlande von 58½ Preuß. Morgen bestehenden Bauerguthes, welches auf 260½ Rthlr. abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der nothwendigen Reuehabitation einen peremtorischen Ver-steigerungstermin auf den 12. September 1829 früh um 9 Uhr hieselbst anberaunt, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige mit dem Befügen einladen, daß auch Gebote auf einzelne Acker- und Wiesenparzellen, so wie auch auf die Ge-bäude in dem Falle werden angenommen werden, in sofern durch eine dergleichen Zerstückelung diese Besitzung ganz und gar verkauft werden kann, so wie auch, daß an den Meistbietenden mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme der Zuschlag so-fort erfolgen soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

Einzel.

1022. Frankenfeld den 11. May 1829. Von dem unterzeichneten Ver-richtsamte wird auf den Antrag des Herrn Pastor Scholz zu Karzen, die Freistelle des Florian Magedusch sub No. 4. in Malschau Rimpfischer Creißes, wozu ein Obstkarten und drey Scheffel Ackerland gehören, und welche ditzgeichtlich auf 200 Rthlr. taxirt ist, nothwendig subhastirt, und der peremtorische Versteigerungster-min auf den 22. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Traus-anberaunt, zu welchem Kaufstüige hiedurch eingeladen werden.

Das gräf. v. Zierotinsche Gerichtsamte der Fidei-Commiss-Herrschaft
Brauß.

1854. Strehlen den 13. Juny 1829. Nachdem über den Nachlaß des
gestorbenen Bauerguthsbesizers Johann Friedrich Urtikal der Concurß eröffnet wor-den

den ist, so soll das dazu gehörige, sub No. 4 zu Jerau hiesigen Kreises gelegene, auf 1139 Nthlr. 12 Sgr. gewürdigte eibufige Bauernauth im Wege der Subhastation Behufs der Verriethigung der Creditoren veräußert werden. Dazu haben wir drei Versteigerungstermine, auf

den 30. July c. a. r

den 28. August c. a. und

den 28. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und zwar der letztere, welcher premitatorisch ist, zur Abhaltung auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erzielende Kaufgelder-Verpflichtung gewärtig zu sein, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfus'sche Justizamt Jerau.

1947. Grelffenstein den 26 Juny 1829. Im Wege des erbchastlichen Liquidationsprocesses soll die zum Nachlaß des Ehrenfried Linke gehörige, unterm 4. Juny c. auf 559 Nthlr. 7 Sgr. 10 Pf. detaxirte Häuslerpossession sub No. 114. zu Rabischau, in Termino licitationis den 26. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsbarkeit verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß nach vorangegangener Genehmigung der Erben und Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine Behufs der Liquidirung und Vertheilung ihrer Forderungen an die Ehrenfried Linke'sche Nachlassmasse unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Kreisgräf. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Grelffenstein.

Haticher.

Breulich.

2013. Frankenstein den 5. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Elisabeth Rauschen Erben die freiwillige Subhastation des sub No. 132. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegene, und auf 71 Nthlr. 15 Sgr. nach dem Materialien, so wie 168 Nthlr. 10 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses und Gartens, und zwar im Wege der Erbversteigerung zu verfügen befunden worden, so werden Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf dem Rathhause zu Silberberg auf den 29. August c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Inspector Herrn Gregor anberaumtem Termine in Person, oder durch gerichtlich beauftragte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1720. Frankenstein den 26. Mai 1829. Im Wege der Execution soll die dem Freistellendbesitzer Franz Krause zugehörige, zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene, im Hypothekenduche sub No. 66. verzeichnete, originärgerichtlich auf 939 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Freistelle nebst Obst- und Gafegarten und 15 Preuß. Schf. Acker Aussaatz, in Termine den 22. August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb Kauflustige, Fehls- und Zahlungsfähige eingeladen werden, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meistbietenden, falls keine gesetzliche Inzernisse obwalten, zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz-Habendorfer Gerichtsamt.

Landeshut den 9. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Stellmacher Carl Gottfried Böhm gehörige sub No. 117. zu Fischbach belegene Mittelpächterstelle, welche originärgerichtlich auf 751 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschrieben ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger pönblicher Versteigerungstermin auf

den 22. August d. J.

Nachmittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Gerihtsamt Er. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm v. Preußen über Fischbach.

Zu verpachten.

2221. Ohlau den 17. July 1829. Die der Ernestine Methner angehörigen, auf der Ohlauer Feldmark belegenen Ackerstücke, zusammen im Flächeninhalte von ungefähr 48 Morgen nebst 2 Scheunen in der Vorstadt Ohlau sollen anderweitig auf sechs hintereinander folgende Jahre, nämlich von Michaeli 1829 bis Michaeli 1835 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Da nun in dem zu diesem Bedufe am 13. July c. angetandenen Termine Niemand erschienen ist, so haben wir zu diesem Endzweck einen andern Termin auf

den 25. August c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichte, Director Wichura angesetzt, und es werden daher alle diejenigen, welche die Pacht einzugehen Willens sind, und eine angemessene Caution stellen können, aufgefordert, am besagten Tage Nachmittags um 3 Uhr im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei bemerkt gemacht wird, daß mit dem Meistbietendgebieten unter Genehmigung des Methnerischen Vormundes der Pachtcontract abgeschlossen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 14. July 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichte wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Florian Wilmann aus Wahl Koobshäger Kreises, Sohn des Schneiders Mathäus Wilmann aus Ba-

biz

Bis, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. April 1830 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Eichendorff angelegten Termine allhier zu stellen, über seine geschehene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls gegen ihn nach Vorschrift der Gesetze auf eine außerordentliche und seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehende Strafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2178. Reinerz am 21. July 1829. Das sub Nro. 111. in der Stadt Lewin belagene Haus nebst kleinem Gärtchen, vom Magistrate der Stadt auf 100 Rth. 5 Sgr. gewürdigt, zum Nachlaß des Mauermeister Rabe, über welchen Concurß eröffnet worden, gehörig, soll in Termine licitationis den 6. October 1829 meistbietend veräußert, auch an den Meistbiether, ohne Rücksicht auf Nachgebote, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, unter denen im Termine festzustellenden Bedingungen zugeschlagen werden. Wir laden zu diesem Termin besitz- und zahlungsfähige Käufer in unser Gerichtslocale zu Reinerz hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Magistratur eingesehen werden kann. Zugleich laden wir alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an die Rabeische Concurßmasse Ansprüche zu haben vermehren, persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte hierdurch zu eben diesem Termine vor, um ihre Forderungen anzumelden und gleichzeitig vollständig zu erweisen mit dem Bedeuten, daß die Ausbleibenden durch das abzuwäsende Präclusionsurteil mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

2242. Wlöß den 2. Februar 1829. Da über den Mobilstar-Nachlaß des zu Moschiz verstorbenen Glasbüttenpächter Michael Bischof förmlicher Concurß eröffnet, in dem zur Connotation der Gläubiger den 31. May 1824 bereits anwesenden Termine aber die Liquidation nicht beendet worden ist, so haben wir hierzu und zur Justificirung der Liquidation einen neuen Termin auf

den 5. October c. a.

verraunt, wozu wir die sämtlichen unbekannten Creditores des Michael Bischof hiermit einladen, und haben sich dieselben an dem benannten Tage des Vormitags um 9 Uhr hier in unserer Amtskanzley persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte vor uns zu melden, ihre Forderungen anzubringen und foglich zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Gardawitz und Moschiz.

Hande.

Karibor den 12ten Juny 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Martin und Edoard

mas

maß Stuchlick aus Dmschütz Rathborer Kreisseß, welche ihren Aufenhaltsort in Königl. Panden verlassen haben, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 3. October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Ausschuttor Becker angelegten Termine allhier zu gestellen, über ihre geleswidrige Entfernuna sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Verichrift der Gelege ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Offener Arrest.

1966. Glogau den 26sten Juny 1829. Da über den Nachlaß des Grafen Carl de Clairon d'Aussouville auf Ober-Gleesersdorf und Beskey der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begebenen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

v. Göhe.

AVERTISSEMENTS.

1617. Freystadt den 2. Junl 1829. Daß unter No. 227. in der hiesigen Glogauer Vorstadt auf dem Niedergraben gelegene Haus, des Webers Johann Christian Kieger, welches gerichtlich auf 360 Rthlr. 12 sgr. 10 pf. gewürdigt und in der Feuer-Societät mit 170 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden einzigen Versteigerungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und beschaffige Kaufsflüge werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des Kieger, da über die künftigen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet worden, aufgefordert, sich in gerichtlichem Termine mit ihren Forderungen an die Kaufgeldermasse in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wie der Jüngst-Commissarien Lorenz und Banselew zu Glogberg und den Stadtsgerichtes-Registratur Graf hieselbst in Vorstlag bringen, zu melden, widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludire, und ihnen damit ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadigericht.

2228. Breslau. Eine adliche Familie, 7 Meilen von Breslau, wünscht eine solide Gouvernante, die der franz. Sprache ganz mächtig ist und Musik erteilen kann. Das Nähere sagt die Vermiethefrau Neumann, Waidhäuserstr. No. 17.

2255. Breslau. Die im Königl. Botanischen Garten zum Verkauf ausgestellten Gewächse können außer Freytag, an welchem Tage dem Publikum der Besuch des Gartens von 7 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends gestattet ist, auch täglich von 11—12 Uhr in Augenscheln genommen werden.

2256. Breslau. Ein zugemachter vierstücker Wagen mit zwey Schwanenhälsen von Eisen steht zum baldigen Verkauf. Das Nähere beyrn Kutscher Krause in den 3 Thürlen.

2257. Breslau. Einen ganz herrlichen rothen Burgunderwein a $1\frac{1}{2}$ Rth., welcher in Wahrheit auf der ersten Tafel seinen Rnner finden, und den Vorzug erhalten wird, so wie einen der. I. ganz besonders feinen Chembertla: Bourgogner a 1 Rthl., weißen Burgunder a 1 Rthl., Ingelheimer a 20 sgr., St. Julian a 15 sgr., Petit-Burgunder a 13 sgr., eben so auch vortreffliche gut. Rheinweine mit Inbegriff des beliebten alten Riersteiner a $1\frac{1}{2}$ Rth., Cressen a $1\frac{1}{2}$ Rth., Steinwein a $1\frac{1}{2}$ Rthl., Johannisberger und Liebfrauenmisch 1 Rthl., Hochheimer und gefrorenen Steinwein a $22\frac{1}{2}$ sgr., Würzburger und Morlebronner a 20 sgr., Königs-Mosel a 16 sgr., guten ächten weißen Franzwein aus Dyon a $12\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt nebst allen Sorten von ganz neuen herbey und süßen Ober Ung. Weinen von 26 sgr. an pr. gr. Flasche b. 2 Rthl. Hr. W. Wirsche, Wäckerplatz No. 18.

2258. Breslau. Bey F. E. C. Leudart in Breslau ist zu haben: Huske, Thema mit 6 Variat. f. Pf. 10 sgr., Huske, Holz r. f. Pf. $2\frac{1}{2}$ sgr.

2231. Breslau. Die gestern Abend den 28ten d. M. gefundenen Brieftasche, worinnen sich verschiedene Papiere und Kassen-Schne befinden, kann der Eigenthümer beyrn Kammerer, Carl Jungfer, Nicolaistr. No. 49 gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten.

2229 Breslau. Unterzeichnete Kunsthandlung empfing so eben: Ein ganz neues ausgezeichnetes gutes Portrait von Napoleon, welches ihn, auf seinem Leids-pferde im Jahre 1815. reitend, von Bernet gezeichnet, darst. — Die Hochzeit zu Canana, ein ganz neues Blatt, nach Buonote, gestochen von Hubert. Das heilige Abendmahl, nach Leonardo da Vinci, lithographirt von Schöner in München. Das vom Professor Krüger nach der Natur gezeichnete Portrait des berühmten Violonisten, Ritter u. K. Nikolo Paganini, in der beliebtesten Stellung, nämlich die Viola spielend. — Das sehr gelungene Portrait Sr. kais. hocht. des Großfürsten Thronfolgers von Rußland in Uhlanen-Uniform. Die Portraits von sämmtlichen Gliedern der Königl. Familie, aller Staatsmänner und Gelehrten. — Das

Das Portrait der Kbnigl. Hoffchauspielerin Demoisell Selesner. Ferner ein bedeu- tendes Lager von Stichmustern.

Julius Kuhn, Kunsthandlung am Ringe No. 22.

2252 Breslau. Heute Dienstag den 28sten Juli wird der Königl. Preuss. erste Concertmeister, Königl. Kaiserl. Oester. Cammer-Virtuose und Ritter u. s. w. Nicolo Paganini die Ehre haben, ein zweites Concert in der Aula Leopoldina zu geben. Erster Theil 1. Symphonie von Beethoven in C (Erster Satz 2. Großes Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Nicolo Paganini. (Erster Satz.) 3) Andante der Symphonie. 4) Adagio und Rondo (mit dem Glöckchen) componirt und vorgetragen von Nicolo Paganini. Zweiter Theil 1. Scherzo der Symphonie von Beethoven. 2 Variationen über das Thema des Gebets aus der Oper Moses von Rossini, componirt und auf der G Saite vorgetragen von Nicolo Paganini. 3. Letzter Satz der Symphonie. 4. Variationen über das Thema „nel cor piu non mi sento“ ohne Begleitung des Orchesters für die Violine allein gesetzt und vorgetragen von Nicolo Paganini. Einlasskarten zu zwei Thalern in den Saal, und zu einem Thaler und zehn Silbergroschen auf das Chor sind in den Kunst- und Musik-Handlungen der Hrn. Leuckart und Förster und am Eingange zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um 9 Uhr. Die Casse wird um 5 Uhr geöffnet.

2230. Breslau. Da ich schon seit einigen Jahren die hiesige Hauptstadt mit einem Warenlager von Kunstfachen, als Gemälde, Kupferstiche, Lithographien &c. besuchte, und von Freunden der Kunst eine stets geneigte und gütige Aufnahme fand, auch meine beiden Verlags-Unternehmungen: die Ansicht von Breslau und das Gefolge der malerischen Ansichten von Schlesien ein günstiges Resultat hatten, mein Geschäft in Berlin aber seit einiger Zeit einigen größeren Wirkungskreis erhielt, so sah ich mich genöthiget, entweder meine Geschäftsbefuche in Breslau aufzuheben, oder aber ein für immer bestehendes Geschäft zu etabliren. Zu letztem entschloß ich mich leichter, da ich wahrgenommen, daß das Vertrauen der gebildeten Kunstfreunde zu mir mit jedesmaligem Besuche zunahm. Demnach habe ich meinen Entschluß ausgeführt und in dem Lokale, früher dem Herrn Gietta zugehörig, das derselbe mir nach freundschaftlichem Uebereinkommen abgetreten, unter meiner Firma eine Kunsthandlung begründet, die ich auf das Leichteste von Berlin aus leiten, und mit allen neueren Kunstzweigen versehen kann. Die resp. hiesigen Kunstfreunde erlaube ich mir hiervon in Kenntniß zu setzen, und dabey zu bemerken, daß bey mir stets ein reichhaltiges Warenlager von Kupferstichen aus allen Schulen, franz., engl., Münchner und deutsche Steinabdrücke &c. vorräthig zu finden ist.

Julius Kuhn, Kunsthandlung am Ringe No. 22.

Sonnabends den 1. August 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

1545. Breslau den 4ten May 1829. Auf den Antrag der Wilhelmine Schnappe soll das dem Brandweinbrenner Reichelt gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 9102 Rthlr. 18 sgr. 6 pr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6580 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 81. des Hypothekensbuches, neue No. 22. auf der Scheitniger Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 28. August 1829 und den 29 October 1829, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 4. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Wollenhaupt in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Albrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragen, auch der leer anstehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Glogau den 5. Juny 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Fleischer Joseph Niediger gehörige Fleischbank No. 26. hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 64 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 14. August d. J. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario, Baron v. Bogten im hiesigen Stadtgerichte einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2151. Greiffenstein den 13. July 1829. Auf die eröffnetem Liquidationsprozeß über die zu gewinnenden Kaufgelder aus dem Carl Fischerschen Hause
1821

Nächster Termin: 1) Subhastation des ortsgerechtlich ohne Aufzug der Dnera auf 58 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. taxirten Hauses sub No. 293 in Rabiskan; 2) liquidationis praetensa sub comminatione § 16. Tit. 51. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung, den 5. October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an.

Reichsgräf. Schaffgotsch'sches Gerichteamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher.

2239. Schmiedeberg am 22. July 1829. Daß zu Ober-Schmiedeberg sub No. 95. belegene, gerichtlich auf 119 Rthl. abgeschätzte Wohnhaus nebst Garten des Tagearbeiters Ernst Bräuer, soll Schuldenhalber in Termino

den 8. October a. c. Vormittags 10 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2241. Wartenberg den 25. July 1829. Da auf Antrag der Gottlieb David'schen Vormundschaft die zu Kraichtnerkiethen bei Medysbor sub No. 20. belegene, zur Helene David'schen Verlassenschaft gehörige, auf 72 Rthlr. 24 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Häuslerstelle subhastirt werden soll, so ist hierzu ein pemptorischer Versteigerungstermin auf den 1sten October d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraichten anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichteamt Kraichten.

Markt.

Dreslau den 28. Jan 1829. Auf den Antrag des Kaufmanns Ernst Gottlieb Müller zu Peterewaldau und des Amtmanns Ernst Gottlieb Grotius daselbst ist die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Vollenhain Landeshutscher Kreise gelegenen ritterlichen Erbsehn-Gutes Merzdorff, (welches im Jahr 1828. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19,785 Rthlr. 22 sgr. 5 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeordneten Versteigerungsterminen, am 1. Juni d. J., am 1. September d. J., besonders aber in dem letzten Termine am 2. December d. J. 1829 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schröder im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, [wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius Dietrichs und Justizrath Klerschke vorgeschlagen werden], zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolge. Auf die nach Verlauf des letzten,

letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote wird nicht weiter gerücksichtigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi. n.

Falkenhausen.

Breslau den 3. Februar 1829. Auf den Antrag des Kaufmanns J. J. Bloch soll das dem Hutmacher Johann Friedrich Sebastian gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Realwerthe auf 11,115 Rthlr. 29 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 11,775 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 26. des Hypothekenbuchs von St. Mauritius der Obilauer Vorstadt belegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: den 28. April und den 30. Juni, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 1sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Blumenthal in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

d. Blankensee.

Breslau den 23. Januar 1829. Auf den Antrag der hiesigen städtischen Armen-Direction soll das dem Brauer Johann Gottfried Wener gehörige, and wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Materialwerthe auf 9721 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8338 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 13. des Hypothekenbuchs, neue No. 67. auf der Mattheassstraße vor dem Oerthore, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: den 1. Mai a. a. und den 2. Juli c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

1016. Breslau den 12. April 1829. Auf den Antrag der Ober-Amtmann Polzschens Erben soll das der verehel. Kretschmer Klose, jetzt deren Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 26,984 Rthlr. 5 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 31,024 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzte Haus. Nro. 794. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 4. der kleinen Groschengasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 28. July und den 29. September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 1. December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gemäßigten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Besüchthenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlesung des Kaufbillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

919. Breslau den 31. März 1829. Auf den Antrag des Curators der Canonici Julius v. Bongeschens Concursmasse, Justiz-Commissionsrath Enge ist zu Folge Resoluts vom 2. August 1826. die abermalige Subhastation der in der Grafschaft Glatz und deren Glatzischen Kreise gelegenen Gütter Ober- und Nieder-Hausdorf nebst der in letzterem belegenen Freischoltisey, welche im Jahre 1828. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schätzlichen Zeit einzufühenden Taxe zusammen auf 65,937 Rthlr. 19 Sgr. 6 pf., nämlich Ober-Hausdorf auf 42,002 Rthlr. 18 Sgr. 5 pf., Nieder-Hausdorf auf 18,541 Rthlr. 10 Sgr. 8½ pf., und die Freischoltisey auf 5,393 Rthlr. 20 Sgr. 5½ pf. abgeschätzt sind, von Uns verfügt werden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch und mit Hinweisung auf die dem gedachten Proclama gleichfalls beigefügten beglaubten Abschriften der Verhandlungen vom 2. und 3. November und 7. December 1820. über die Grund-Entschädigung des Domini Hausdorf von Seiten der Friedrich Segentums- und Wilhelms-Kohlengrube, und der von der Münnsterberg Glatzischen Fürstenthums-Landschaft mit der Taxe eingesandten geometrischen Vermessungs-Nachweisungen und Wirthschafts-Inventarium gedachter Gütter aufgefodert, in den angeetzten Biethungsterminen, am 1. September c., am 1. December c., besonders aber in dem letzten Termine, am 2. März 1830. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe Herrn Behrends im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-

Juzrath Wirth, der Justiz-Commissionsrath Paur, die Justiz-Commissarien Dziuba und v. Linow vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Hierbei wird aber bemerkt, daß: 1) die Hausdorfer Kehlengruben von dem Königl. Berggerichte zu Waldburg, und die von dem Dominio Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter, das sogenannte Schustersche Bauerguth und das Lischer Freibauerguth von dem Gerichtsamte von Hausdorf besonders werden subhastirt werden, und daher unter den gegenwärtig zum Verkauf gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind, daß 2) zwar auf alle drei Güter, jedoch für jedes derselben besonders gebothen werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Glogau den 6. März 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse des Königl. Amteraths Ernst Lucas auf Borkau gehörige diensfreie Bauernadbrug No. 5. zu Ober-Schrepau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3530 Rthl. 4 Sgr. 2 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Juni, der 31. Juli und der 2. October 1829. zu Diebstungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Bauernadbrug zu kaufen gefonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regelm hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1171. Carlsruh den 22. Mai 1829. Das zum Nachlaß des Hans Morcinek gehörige Bauergut zu Schwirk, taxirt auf 910 Rthl., wird auf Antrag der Erben freiwillig in den Terminen den 1. Juli, 1 August und 7ten Septbr. c. subhastirt, und dieses Kaufwilligen bekannt gemacht.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

1933. Glogau den 17ten Juny 1829. Auf den Antrag der Kreissholz Harnischschen Erben zu Wallisfurth soll die dem Feldgärtner Anton Scholz gehörige, und zu Neuheide sub No. 6. belegene Freistelle, welche nach dem Materialwerth und Nutzungsertrage zusammen auf 456 Rthl. 27 Sgr. 8 pf. im Jahre 1829. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, in dem hierzu angesetztten einzigen und peremptorischen Diebstungs-termin, den 12. September Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Dellus an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten

representanten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Friedrich.

Delius.

1247. Delß den 16ten May 1829. Die Artische Wasser- und Breitmühle Freiselle sub No. 1. zu Lorche, gehörig zu Pohnisch-Euguth, welche dorfgerichtlich auf 2.592 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. taxirt werden, soll im Wege der Execution in den Terminen, den 31. July, den 30. September, den 1. December 1829. öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzter, welcher peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Landhause zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsam der Pohnisch-Euguther Güter.

Glogau den 6. März 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Königl. Amtsraths Ernst Lucas auf Verkauf gehörige dienstfreie Bauerguth Nr. 1. zu Ober-Schreppau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 68-5 Rthlr. 5 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 2te Juny, der 31. July und der 2te October 1829. zu Vertheilungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauerguth zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1417. Strehlen den 25ten May 1829. Die zu Roschwitz Nimpfischschen Kreises belegene Kreischamsbesitzung mit Brandeweinbrennerei und 16 Scheffeln 3 Mezen alt Breslauer Maaß Aumfaat, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 649 Rthl., und im Nutzungswerthe auf 1257 Rthl. geschätzt, in der Privat-Rustikal-Feuer-Societät mit 300 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Es werden hierzu drei Termine, auf den

29. Juny d. J.,

29. July d. J., und den

29. August d. J. Nachmittags 3 Uhr,

von denen die ersten beiden in unserer Kanzley zu Strehlen, der letzte peremptorische aber in der Gerichtsstube zu Ranze abgehalten werden, anberaumt. Zahlungsfähige werden hierzu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme inldig machen.

Das Gräfl. v. Strosche Justizamt der Herrschaft Ranze.

Roth.

846

836. **Militzsch** den 30. März 1829. Es ist die nothwendige der den Gottfried Walterischen Erben zu Steifitz zugehörigen, sub Nr. 16. des Hypothekenbuchs belegenen Häuslerstelle, welche vorgerichtlich auf 90 Rthl. gewürdigt worden ist, verfügt und hiezum ein Termin auf den 18ten August a. c. vor dem Herrn Justizrathe Lux in unserm Geschäftslokale anberaumt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag erteilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der Legtern der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Malzan Standesherrl. Gericht.

1242. **Löwenberg** den 20sten Mai 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das zu Löwenberg sub Nr. 14. belegene, auf 3163 Rthl. 10 Sgr. gerichtet gewürdigte Haus der geschiedenen Weber Polenz und fordert Biethungslosige auf, in Termino den 31. Juli c. u. Vormittags 11 Uhr, den 2 October c. Vormittags 11 Uhr, peremptorie aber den 2. December c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoyoll ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

1847. **Hirschberg** den 15. May 1829. Zur nothwendigen Subhastation des dem Johann Gottfried Beer in Alt-Schönau gehörigen, sub Pro. 8. daselbst gelegenen, und auf 2646 Rthl. 25 Sgr. taxirten Bauerguts, stehen Termine auf den 29. August 1829,

den 31. October 1829,

den 2. Jannar 1830,

Vormittags um 10 Uhr an, von denen der letztere peremptorisch ist, und in der Gerichts-Kanzlei zu Alt-Schönau abgehalten werden soll. Dieß wird zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Zuschlag, im Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt der Freiberl. v. Bogtenschen Herrschaft Alt-Schönau.

Lüthe.

Zu verauctioniren.

2271. **Breslau** den 20sten Juli 1829. Es sollen am 10ten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Funkenstraße verschiedne Effeten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Seeger.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. July 1829.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreischmers Gottlieb Kusche T. Emilie Auguste Dorothea. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Edward Gustav Schiller S. Heinrich Woldemar. Des Königl. Stadt-Justizraths Hrn. Wilhelm Wollenhaupt S. Herrmann Wilhelm. Des B. und Weibhändlers Sebastian Wilken S. Sebastian Ferdinand. Des B. und Klempners Johann Carl Edward Julius Ansforg S. August Julius Robert Alexandre. Des B. Duse und Waffenschmides Gottlieb Fabian T. Auguste Bertha. Des B. und Tischlers Johann Carl Wulke S. Carl Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Friedrich Wilhelm Schlenso S. Heinrich Aloisius Wilhelmine. Des Königl. Stadtgerichts, Secretairs und Executions-Inspector Hrn. Ferdinand Leonhard Seiger S. August Leonhard Julius Albert. Des B. und Schuhmachers Friedrich Greur S. Friedrich Gustav Adolph.

Zu St. Bernhardin. Des Ober-Landesgerichts, Assessors Hrn. Baron August v. Dieblisch T. Emilie Wilhelmine Bronitine. Des Dier-Lehrers der schles. Blinden-Unterrichts-Anstalt Hrn. Johann Georg Rnie T. Charlotte Henriette Emma.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Elsler Wilhelm Matthias Busch mit Friedricke Wilhelmine Schäfer.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedr. Mittmann, alt 63 J. Des welt. Königl. Forst-Secretairs Hrn. Hoppe nachgel. Frau Wittve Frau Caroline geb. Reimann, alt 58 J. Des B. und Drechslers Georg Hennig S. August Gustav Ferdinand, alt 13 J. 3 M. 22 T.

Zu St. Bernhardin. Des evangel. Elementar-Lehrers Hrn. Wilhelm Springer S. Heinrich Wilhelm Gustav, alt 8 M. Der B. und Bäudler Joh. Gottlieb Böhm, alt 64 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Böttner Johann Christian Obst, alt 71 J. 5 M. Der B. und Schuhmacher Johann Christoph Vogel, alt 62 J.

Zu St. Christophori. Des Stadtgerichts-Registratur-Assistentens Hrn. Franz Wlogner Ehefrau Anna Maria geb. Brand, alt 40 J. 3 M. Des B. und Maurermeisters Friedrich Lange S. Robert Louis, alt 11 M.

B e r i c h t

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. August 1829.

Zu veranctioniren.

2270 Breslau den 24. Juli 1829. Es sollen am 7ten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionslocale des Königl. Stadtrichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedne Stringut Waaren, bestehend in Tellern, Tassen, Theekannen, Schüsseln, Salattieren, Waschbecken u. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtrichts-Execution, Inspection.

Serger.

Citationes Edictales.

1819. Breslau den 26. May 1829. Auf Antrag der Maria Magdalena Ritter werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypothekens-Instrument per 1300 Rthlr., welche auf Grund des zwischen der Universitätsbibliothek der verstorb. Anna Rosina Petermann der verchel. Kleinert eines Theiles und der Jungfer Maria Magdalena Ritter, dem Bürger und Weißgerber Benjamin David Ritter und der Johanna Dorothea verm. Ritter geb. Günther anderen Theiles geschlossene Erbvergleich vom 7. Septbr. 1815 und waisenamtlichen Authorisations-Decrets vom 21. Septbr. 1815 laut Hypothekenschein vom 8. Januar 1816 der unverchel. Maria Magdalena Ritter, von denen, zu Folge des zwischen den Vormündern des minorennen Friedrich Wilhelm Gottlob Glatte und dem Kretschmer Johann Christoph Seydel geschlossenen Kaufcontractes de confirmato den 12. August 1811 für den minorennen Friedrich Wilhelm Gottlob Glatte laut Hypothekenschein vom 16. Septbr. 1811 auf dem Grundstück 2006. und 2096. Messergasse Rubr. III. No. 6. und 7. eingetragenem rückständigen Kaufgelde per 3000 Rthlr. überwiesen und für sie ex Decreto vom 8. Januar 1816 eingetragen sind; — als Eigenthümer, Cessionatili, Pfand-, oder sonstige Vorkaufhaber irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, auf

den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angeordneten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht

nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das oben bezeichnete Hypotheken-Instrument für amortisirt und nicht geltend erklärt und der Maria Magdalena Ruter ein neues ausgestellt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 27. May 1828. Auf den Antrag der Henriette Ernestine unvereh. Sonnenbrodt und der Zedele Holländer jetzt vereh. Ehrlich werden von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht alle diejenigen, welche an die beider verlobten gegangenen Breslauschen Sparcassbücher No. 2115. der Henriette Ernestine unvereh. Sonnenbrodt über 80 Rthl. und No. 205. der Zedele Holländer jetzt vereh. Ehrlich über 45 Rthl. zugehörig, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Priet's Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten Termine den 1ten Octobr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Gladst auf hiesigem Ober-Landesgericht im Parthelenplanmer entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wofür ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Daur, Justizrath Kietzke und Justiz-Commissarius v. Einslow vorgeschlagen werden) anzukommen und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, die in dem angesetzten Termine ausblühenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die verlobten gegangenen Sparcassbücher für erloschen erklärt worden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Rosenberg den 28. Juny 1829. Es ist das gerichtliche Hypotheken-Instrument ausgestellt von dem Anton Bagig für die Johann Christian Hartwische Curatelmasse sub dato Rosenberg den 11. May 1791 in Höhe 50 Rthlr.; ferner das Hypotheken-Instrument für dieselbe Curatelmasse, ausgestellt von dem Bürger Carl Silari per 100 Rthlr. vom 5. Februar 1791, ersteres No. 48. hiesiger Vorstadt und letzteres No. 44. hiesiger Stadt eingetragen, verloren gegangen. Alle Eigenthümer, Cessionarien und deren Erben, welche daran ein Recht zu haben vermehren, werden hiermit sub poena praeclusi et perpetui silentio aufgefordert, in Termine den

19ten October 1829

ihre Ansprüche geltend zu machen. (S.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neisse den 24. Novbr. 1828. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der Franz Xavier Vincenz Roche aus Schwarzenberg Grafsauer Kreis in Schlesien ein

ein Sohn des Kretschmerausbürger Gottlieb Noche daselbst, welcher in Weidenau bei Reisse als Hutmachergehilfe zuletzt gearbeitet, und der Ehefrau des Garnhändlers Anton Lesmann daselbst vor circa 22 Jahren aus Deutschland die letzte Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, hienmit auf Antrag seiner drei Geschwister vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in Termino den Funfzehnten Septbr. 1829. Vormittags um 10 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichtsamte schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Nichtmelden aber zu erwarten, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen seinen Geschwistern, Joseph, Johanna Maria und Anna Rosalie so wie seinen erwanigen unbekannten Erben, als welche letztere hienmit ebenfalls zum aufstehenden Termine zu ihrer Legitimation vorgeladen werden, ausantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwergeheide.

Kloße.

1869. Reisse den 25. May 1829. Von dem unterzeichneten Gericht wird hienmit das verloren gegangene Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 11. Juny 1805 nebst Hypothekenschein vom 28. ejusd. m. et o. über das auf der rittermäßigen Scholtisei zu Vorkendorf Rubr III. No. 2. des Hypothekenbuchs für die Frau General-Major v. Stengel geb. Freilin v. Hundt eingetragene Capital von 1500 Rthlr. öffentlich aufgedoten, und demnachst der Inhaber dieses Instruments, oder dessen Erben oder Cessionarien hienmit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 3. October d. J. Vormittags 11 Uhr

angesezten Termin auf dem Commissionszimmer des Gerichts persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem Depositirten, Herrn Assessor Beer zu erscheinen, seine Gerechtlame wahrzunehmen und nachzuweisen. Im Ausbleibungsfall wird das Pfandrecht für erloschen, und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Post verfahren werden.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Neubor den 28. April 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Carl Johann Joseph Hanke aus Nieder-Feutrig Meißer Kretzes, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hiedurch aufgefodert, angesäumt in die Königl. Lande zurückzukehren, und sich in dem auf den 14. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Auscultator Rudelt angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rubn.

948. Leobschütz den 28. April 1829. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche an den wegen Nachmachung österreichischer Staatspapiere in Kriminal-Anforschung zu Bräun befindlichen Joseph Fischer aus Preuß. Provinz, Abo

über dessen Vermögen, welches außer dem Mobilare in einem Bauerguthe und 90 großen Scheffeln Acker und Wiesen besteht, der Concurß hiermit eröffnet worden, ist ein General-Liquidationstermin auf den

1. September d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Leobschütz anberaumt worden. Sämmtliche unbekannte Personal- und Realgläubiger des zc. Fischer werden daher in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit Information versehenen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Königl. Justiz-Commissarius Schloffer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Gerechtsame gehörig wahrzunehmen, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwaigen Anforderungen an das Vermögen des zc. Fischer nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb gegen die übrigen zur Perception kommenden sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamts des Ritterguthes Branitz und Mischelsdorf. Köhler.

1205. Frankenstein den 12. Mai 1829. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kaufmann Leopold Schlesinger hieselbst, über welches am 1ten huj. in Folge der Insolvenz-Erklärung des Cidarii der Concurß eröffnet worden. Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr co. am Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Gräner festgesetzten Liquidationstermine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

Samenz den 7. May 1829. Auf den Antrag des gewes. Bauers Franz Voigt zu Baumgarten werden alle diejenigen, welche an das über ein für den verstorb. Stifts-Kanzellisten Johann Joseph Welzel zu Samenz auf dem sub Nr. 22. zu Baumgarten gelegenen Bauerguthe haftendes Capital pr. 30 Rthlr. Contrant von dem ehemal. Besitzer Franz Riedel ausgestellte, und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1. Februar 1761. und resp. 17. November 1766., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten a dato, spätestens aber in Termine, den 2. September d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich anhero zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber amortisirt, und die durch dasselbe begründete Pfort im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

AVERTISSEMENT.

2269. Breslau. Bey der Juden-Gemeinde zu Dels ist der Posten eines Lehrers für den jüdischen Elementar- und Religions-Unterricht, mit welchem zugleich das Schächter- und Vorsängeramt verbunden, offen. Darauf Reflectirende haben sich persönlich oder in frankirten Briefen an den zeitigen Vorsteher zu wenden.